

Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 30

2023 SEPTEMBER

**Post aktuell an
alle Haushalte**



BURGENTAGE

VIEHSCHIED 2023

INTERVIEW: DIE MACHER
FC IMMENSTADT

10

11

20

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwochvormittag
von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Stand: September 2023

Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und
Bernadette Robl

Telefon 08323/9988-111 und 9988-103

Mail s.talermann@immenstadt.de,
b.robl@immenstadt.de,

Fax 08323/9988-199

GB 20 Finanzen (Wirtschafts- und Kulturförderung)

Stadtkämmerin Franziska Lorenz

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer der
Stadtkämmerin: Yvonne Köberle

Telefon 08323/9988-201

Mail y.koeberle@immenstadt.de

Fax 08323/9988-299

Referat Wirtschafts- und Kulturförderung

Alfred Becker

Telefon 08323/9988-500

Fax 08323/9988-199

Mail a.becker@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen, Eventmanagement, Veranstaltungen)

Leitung Michael Peters

GB zentral erreichbar

Telefon 08323/9988-0

Mail info@immenstadt.de

Fax 08323/9988-399

GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper

Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes

Sabine Wagner

Telefon 08323/9988-401 (vormittags)

Mail s.wagner@immenstadt.de

Fax 08323/9988-499

Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5

Betriebshofleiter Anton Schad

Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470

Mail h.geist@immenstadt.de

Fax 08323/9988-498

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold

Telefon 08323/9988-450

Mail g.honold@immenstadt.de

Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,

techn. Werkleitung Paul Müller

Zentral erreichbar über

Telefon 08323/9988-888

Mail stadtwerke@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb

Stadtwerke: stadtwerke-rechnung@immenstadt.de

Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Voranmeldung unter

Telefon 08323/9988-155 oder

Mail g.klein@immenstadt.de

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Tel. 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Tel. 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis

an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt

Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen

Corona-Hotline Bayern: Tel. 089-122220 v. 8:00 – 18:00 Uhr

Corona Testzentren Sonthofen und Kempten:

Voranmeldung: Tel. 08321-612-666 von 10:00 – 13:00 Uhr oder
im Internet: www.oberallgaeu.org



Liebe Städterinnen und Städter,



ich hoffe, Sie konnten alle eine erholsame und schöne Sommerzeit genießen. Sei es im Urlaub oder daheim in unserem wundervollen Stadtgebiet. Zahlreiche Veranstaltungen, wie beispielsweise der Allgäu Triathlon und das Burgfest in Werdstein waren ein voller Erfolg. Sehr gelungen war auch der Neustart unseres Stadtfests auf dem Marienplatz. Ich danke herzlich allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt für ihr großes Engagement bei der Durchführung und der Organisation der Veranstaltungen. Mit dem Ende der Sommerferien steht nun der Beginn des neuen Schuljahres bevor. Für das neue Schuljahr wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, insbesondere allen Erstklässlern einen guten Start in eine spannende Schulzeit und einen neuen Lebensabschnitt. Ich möchte alle Verkehrsteilnehmer darum bitten, zu dieser Zeit besonders rücksichtsvoll und achtsam im Straßenverkehr zu handeln.

Noch vor Beginn der Sommerpause, wurde im Juli eine wichtige strategische Entscheidung im Bereich Tourismus getroffen. Die Alpsee Immenstadt Tourismus GmbH wird zum Jahreswechsel aufgelöst und wieder in das Team der Stadt Immenstadt eingegliedert. Gerade im Bereich der Buchführung waren erhebliche Doppelstrukturen vorhanden und führten zu zahlreichen Mehrausgaben. Die Rückführung in die Verwaltung ermöglicht es uns, alle Ressourcen und Kompetenzen unserer Stadt gebündelt einzusetzen und Synergien für den Tourismus innerhalb der Verwaltung zu nutzen. Wir werden nun noch enger zusammenarbeiten, um die Bedürfnisse unserer Besucher und Gäste noch optimierter zu analysieren und ein umfangreiches Angebot zu schaffen. So können wir unsere Residenzstadt noch effizienter als reizvolles Reiseziel und lebenswerte Umgebung präsentieren.

Unser Ziel ist es, den Tourismussektor nachhaltig zu stärken und gleichzeitig die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger nicht zu vernachlässigen.

Auch wir Einheimische profitieren auf vielfältige Weise von der touristischen Entwicklung unserer Region und können die geschaffenen Angebote ebenfalls erleben und genießen. Dies steigert die Lebensqualität in unserer Stadt enorm. Durch eine intakte Infrastruktur, sei es in Form von Bädern, gut ausgebauten Wanderwegen, gespurten Loipen, Bergbahnen

oder unseren Museen, Plätze zum Verweilen, sowie einem guten Einzelhandels- und Gastronomie Angebot profitieren wir letztlich alle. Diese Investitionen kommen nicht nur den Besuchern zugute, sondern auch uns allen als Einwohnern. Mit einer engeren Verknüpfung von Verwaltung und Tourismus werden wir in der Lage sein, zukunftsorientierte Strategien zu entwickeln und eine lebendige, attraktive Stadt für alle zu gestalten.

Unser neues Einzelhandelskonzept welches noch vor der Sommerpause verabschiedet wurde, ermöglicht es uns wichtige strategische Weichen für künftige Entwicklungen zu stellen. Die Untersuchung hat ergeben, dass unser Einzelhandel nach wie vor gut aufgestellt ist. Das Angebot in unserem Städtle ist sehr vielfältig und nach wie vor wird die kompetente Beratung durch unsere Fachkräfte hochgeschätzt. Stärken und Schwächen wurden in mehreren Workshops mit umfassender Bürgerbeteiligung und Expertenrunden analysiert und Handlungsempfehlungen für unsere Stadt herausgearbeitet. Wichtige Projekte wie die Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Citytoiletten oder das neue Parkleitsystem konnten hieraus bereits realisiert werden. Durch die erhöhte Frequenz in der Innenstadt profitieren nicht nur unsere heimischen Gastronomen, Einzelhändler und Gewerbetreibende, letztlich profitieren wir alle durch stabile Steuereinnahmen sowie durch mehr Lebensqualität aufgrund einem attraktiven Angebot vor Ort.

Die Untersuchungen zur Machbarkeitsstudie des Hofgartens sind abgeschlossen. Die Analysen und die detaillierte Bestandsaufnahme des Altbaus haben ergeben, dass keine der zwei Neubau- und zwei Sanierungsvarianten, sowie diverse Minimallösungen derzeit finanziell leistbar sind. Städtische Eigenanteile von über 20 Millionen Euro beim Neubau und der Sanierung, sowie einem jährlich zu erwartenden Defizit für den Betrieb von über 1,5 Millionen Euro, sind mit Blick auf die kommenden Pflichtaufgaben (Investitionen in die Mittelschule oder die gesetzlich kommende Ganztagsbetreuung für Grundschulen) derzeit nicht darstellbar. Durch das Förderprogramm EFRE haben wir die Möglichkeit, die Abbruchkosten und die entstandenen Kosten für die Machbarkeitsstudie mit 90 % fördern zu lassen. Seit zwei Jahren verfügen wir über keine funktionsfähige Stadthalle mehr. Wir haben bereits mit der Mädchenrealschule Maria Stern Kon-



takt aufgenommen, um die Nutzung als Mehrzweckhalle für Veranstaltungen zu prüfen. Detailgespräche über die genauen Konditionen mit der Diözese laufen derzeit noch. Als einzige Halle in unserem Stadtgebiet verfügt diese über freie Kapazitäten und liegt zudem zentrumsnah. Die Hofgarten Anlage soll nach dem Abbruch aufgewertet und ein Platz für Jung und Alt mit Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Hierbei wurden auch weitere zusätzliche Lösungen für die Sommermonate mittels einem attraktiven Veranstaltungszelt und einer Aufwertung der Freiflächen bereits im Stadtrat diskutiert. Wir brauchen tragfähige und nachhaltige Lösungen für die Zukunft unserer Stadt. Hierbei haben wir uns die Entscheidung im Stadtrat nicht einfach gemacht, gerade aber auch die Ergebnisse unseres städtebaulichen Entwicklungs- und Einzelhandelskonzepts haben gezeigt, dass trotz fehlender Veranstaltungshalle Immenstadt insgesamt nach wie vor floriert und im Aufwärtstrend liegt.



Erinnerungen an die Hochwasserkatastrophe des Steigbachunwetters von 1873

Am 28. Juli 2023, dem 150. Jahrestag des Steigbachhochwassers gab es zur Hochwasserkatastrophe des Steigbachunwetters von 1873 eine Informationsveranstaltung am Marienplatz. Herr Lothar Heider und Herr Armin Rieg (Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamt Kempten) sowie Herr Gerhard Honold (Forstmeister und Leiter des städtischen Forstreferats) zeigten dabei anhand einer Fotoausstellung das Ausmaß des Unwetters. Durch die Mitarbeiter konnten viele Fragen von den Bürgerinnen und Bürgern beantwortet werden. Die am Nachmittag angebotene Führung ins Steigbachtal wurde von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Das Bild zeigt Flußmeister Lothar Heider vom Wasserwirtschaftsamt, der gerade die Wildbachverbauungsmaßnahmen am Steigbach erklärt. Gerhard Honold gab interessante Informationen zum Thema Wildbachbewirtschaftung, Klimawandel und Umgang mit geologischen Risiken im Stadtwald. Außerdem führte er die Bürgerinnen und Bürger zu den betroffenen Orten des Unglücks. Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürger für das große Interesse an der Informationsveranstaltung.

Besonders freue ich mich im Herbst wieder auf eine wunderbare Tradition – unseren Viehscheid. Auf dieses Ereignis warten viele von uns mit großer Vorfreude.

Wir sind stolz darauf, wenn die Tiere gesund und festlich geschmückt in Begleitung ihrer Hirten, wieder in das Tal zurückkehren.

Der Herbst steht in den Startlöchern. Ich freue mich schon darauf, bestehende Projekte weiteranzutreiben und neue Herausforderungen in Angriff zu nehmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen wunderbaren Start in den Herbst.

Herzlichst
Ihr

Nico Sentner
Nico Sentner
1. Bürgermeister



Die neue Homepage der Stadtverwaltung ist online

Im Zuge eines Relaunchs wurde der Internetauftritt neu überarbeitet. Dabei überzeugt sie jedoch nicht nur rein optisch mit einem neuen und modernen Design, sondern auch durch eine übersichtlichere Struktur. Sämtliche Online-Dienstleistungen und Formulare finden die Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage, um auch außerhalb der Öffnungszeiten das virtuelle Rathaus besuchen zu können.

Sie können sich somit jederzeit über aktuelle Themen wie beispielsweise Förderprojekte, Neuigkeiten in der Stadt, Vereinsleben, Veranstaltungen oder das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot im Städtle informieren.

Speziell für Smartphone und Tablet Nutzer wurde die mobile Version optimiert und verbessert.

Den Relaunch der Homepage betreute die Digitalagentur OYA media GmbH aus Immenstadt. Die Zusammenarbeit mit der Digitalagentur, war auch in diesem Projekt wieder sehr erfolgreich.



Sitzungstermine im September

Di., 12.09.2023	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Di., 19.09.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 21.09.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Do., 28.09.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates



Bike & Ride Fahrradboxen am Bahnhof Immenstadt in Betrieb

Wir als Stadt Immenstadt möchten die Bedingungen für Fahrradfahrer im Städtle verbessern. Östlich des Bahnhofgebäudes finden Sie ab sofort unsere neue Bike & Ride Box. Neben den bereits vorhandenen Stellplätzen für Fahrräder gibt es nun die zusätzliche Abstellmöglichkeit für insgesamt 12 Fahrräder in abschließbaren Boxen.

Von den 12 Doppelstockboxen haben die unteren sechs Boxen eine Lademöglichkeit für E-Bikes integriert. Ihr Fahrrad ist somit an einem sauberen, trockenen und vor Vandalismus und Diebstahl geschützten Platz untergebracht. Außerdem ist noch eine kleine Servicestation geplant.

Die Gesamtkosten von rund 60.000,00 € werden zu 90 % von dem Förderprogramm „React-EU“ übernommen.

Die Bezahlung erfolgt über ein Bezahlssystem via Internet. Dann heißt es nur noch App herunterladen, registrieren und die entsprechende Box buchen. Anschließend erhält man einen Freigabecode zum Öffnen der Box.

Wir freuen uns sehr, dass die geplanten Verbesserungen hinsichtlich der Fahrradfahrer am Bahnhof nun umgesetzt sind.

Buchung Bike & Ride Fahrradboxen:
<https://www.bikeandridebox.de/order/booking>



Neue Bürgerbroschüre

Wissenswertes für Bürger und Gäste

In der Bürgerbroschüre finden Neubürger/in, Gast oder Einheimische auf 57 Seiten wissenswerte Zahlen, Daten und Fakten und können sich über Vereine, Verbände, kommunale Einrichtungen, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendangebote, Freizeitaktivitäten und vieles mehr informieren. Die Broschüre ist kostenlos im Bürgerbüro und in unseren Tourist-Informationen erhältlich. Online ist sie auch auf der städtischen Homepage verfügbar. Die Online-Version wird regelmäßig aktualisiert.



Wahlhelfer gesucht

Am Sonntag, den 08. Oktober 2023 finden die Landtags- und Bezirkswahlen in Bayern statt.

Zur Durchführung der Wahl werden von der Stadt Immenstadt i. Allgäu wieder Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Die Tätigkeit wird als Ehrenamt ausgeübt, wobei eine finanzielle Entschädigung (das sogenannte Erfrischungsgeld) ausbezahlt wird. Wie bei jeder Wahl werden viele Beschäftigte der gesamten Stadtverwaltung diese Tätigkeit übernehmen. Um einen reibungslosen Ablauf der Wahl zu gewährleisten wird zusätzlich die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger benötigt.

Für Ihre Bereitschaft bei der Wahl mitzuwirken, bedanken wir uns bei Ihnen im Voraus ganz herzlich. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom Team des Wahlamtes per E-Mail unter wahlen@immenstadt.de

Bitte beachten: Die Wahllokale Diepolz und Akams werden bei in Akams zusammengelegt. Die Gründe hierfür liegen in den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Wahlabwicklung. Briefwahlunterlagen können, mit der vorgelegten Wahlbenachrichtigung, jederzeit bei der Stadt Immenstadt beantragt werden.

10 Euro Gutschein

Anzeige einfach ausschneiden, mitbringen und ab einem Einkauf von 100 Euro Einlösen.



Wir führen alles, was Ihr Nachwuchs braucht.

Baby Bötz

Inh. Petra Schafroth

IMMENSTADT • Rothenfelstr. 1 • 08323/8573 www.babybolz.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr

**Kfz-Meister-
service für
alle Marken!**

**Autoservice nach
Herstellervorgaben.**

point S Reifen Schubert GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service.
Sonthofen-Rieden • 08321-66120 • reifen-schubert.de

Griß di Geburten

April – Juli 2023

April

24. April 2023 **Michael Holm**
Eltern: Yuliia Sergiivna Boklah & Waldemar Holm

30. April 2023 **Laurenz Rimmel**
Eltern: Katharina & Markus Rimmel

Mai

5. Mai 2023 **Julian Alexander Heim-Weinzierl**
Eltern: Anna-Elisabeth & Andreas Benedikt Heim-Weinzierl

6. Mai 2023 **Xaver Hengge**
Eltern: Carolin & Markus Hengge

10. Mai 2023 **Yunus Matheo Mächtel**
Eltern: Kübra & Pascal Mächtel

22. Mai 2023 **Merle Ava Klaus**
Eltern: Sarah Klaus & Asad Ali Hoda

22. Mai 2023 **Hera Dautllari**
Eltern: Denada Nuraj & Ermal Dautllari

28. Mai 2023 **Hannes Schadeck**
Eltern: Bernadette & Tobias Schadeck

Juni

5. Juni 2023 **Valentina Elisa Bachmann**
Eltern: Katharina Bachmann-Frey & Stephan Bachmann

13. Juni 2023 **Pauline Pörschke**
Eltern: Andrea Kulle & Niclas Pörschke

Juli

23. Juli 2023 **Lukas Schadeck**
Eltern: Larissa & Florian Schadeck

29. Juli 2023 **Maximilian Fackler**
Eltern: Jessica & Stefan Fackler



Generationentreffen im Rathaus

Schülerinnen und Schüler unterstützen
im Umgang mit Smartphone & Co

Unter dem Motto „Jung hilft Alt“ erhalten Seniorinnen und Senioren kostenfreie Unterstützung beim Umgang mit neuen Medien, wie Smartphone und Tablet. Schülerinnen und Schüler der Realschule Maria Stern und des Gymnasiums in Immenstadt helfen bei der Erkundung der Welt des Internets oder bei der Handhabung des Smartphones. Sie beantworten gerne auch individuelle Fragen der Seniorinnen und Senioren. Das Treffen findet am Mittwoch, 4. Oktober 2023, von 14.00 bis 15.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses Immenstadt, Marienplatz 16 statt.

Anmeldung möglichst bis 25. September 2023 bei der Stadt Immenstadt, Tel. 08323-9988501 oder per E-Mail an f.uh-ring@immenstadt.de

Wenn Sie Hilfe, Rat oder Unterstützung brauchen:

Krisendienst Bayern – Hilfe bei psychischen Krisen
24 Stunden/7 Tage erreichbar –
Telefon 0800 655 3000

Diakonie Allgäu – Sozialpsychiatrisches Zentrum Oberallgäu – Sonthofener Straße 17 – 87509 Immenstadt – Telefon 08323 99965-0

Psychosozialer Hilfsverein südliches Oberallgäu OhA e.V.
Grüntenenstraße 15, 87527 Sonthofen
Telefon 08321 607 69 - 48

Sie haben ein Jubiläum?

Haben Sie ein Jubiläum bzw. eine Unternehmensgründung und freuen sich über einen Besuch der Stadt Immenstadt?

Gerne können Sie sich bei unserem Wirtschaftsförderer Alfred Becker melden:
Telefon 08323-9988500 oder
per Mail an a.becker@immenstadt.de

LIEBE SCHULKINDER,
BITTE BEACHTET UNSERE SCHULTÜTENAKTION.

MEHR DAZU FINDET IHR AUF S. 33





Rückblick auf das Stadtfest am 22. Juli 2023

Am vorletzten Juliwochenende war ganz Immenstadt in Feierlaune. Auf dem Marienplatz fand wieder das traditionelle Stadtfest statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen in die Innenstadt und genossen das vielfältige Angebot der Immenstädter Vereine und Einrichtungen.

Eröffnet wurde das Fest um 12:00 Uhr durch ein Standkonzert der Stadtkapelle und der Jugendkapelle Alpsee-Grünten. Die Nachmittagsprogramme übernahmen die Karate- und Tanzabteilung des TV Stein sowie die Volkstanzgruppe des Heimatsvereins Immenstadt. Partystimmung auf der Bühne garantierten das Quintett SBS und DJ Charly.

Neben Essen und Trinken kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz: die Freiwillige Feuerwehr Immenstadt bot Kübelspritzen an, der Schützenverein Akams hatte einen Laserschießstand in der Schrannehalle aufgestellt und bei der Bergwacht

konnte man einen selbst errichteten Turm aus Getränkekisten erklimmen. Dosenwerfen gab es bei den Mitarbeitern vom Bergbauernmuseum und Kinderschminken beim Stand vom Bayerischen Roten Kreuz. Als besonderes Highlight veranstaltete das Jugendhaus „Time Out“ in Kooperation mit der Stadt ein Entenrennen am Landwehrplatz. Auch die Seifenblasenwerkstatt im Klostergarten war ein richtiger Hingucker für Groß und Klein.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen, bei den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den Immenstädter Vereinen und Organisationen, die mit großem Engagement, vielen ehrenamtlichen Helfern und tollen Angeboten ein gelungenes Stadtfest mit auf die Beine stellten.



HELMUT SCHMID
SCHMUCK
Inh. HEIDI ZWIESSLER

helmutschmid Schmuck.de



Michaelimarkt in Immenstadt

Freitag, 29. September 2023,
von 8:00 – 18:00 Uhr

Die Stadt Immenstadt lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen MICHAELIMARKT ins „Städtle“ ein. Vom Klosterplatz bis Marienplatz und vom Kirchplatz bis zum Landwehrplatz bieten ca. 50 Markthändler ihre Waren feil.

Die Auswahl reicht wieder von der Bekleidung für Jung und Alt, Socken, Haushaltswaren, Gewürze, Schmuck, Lederartikel bis zu den markttypischen Süßwaren. Frische Lebensmittel ergänzen das Angebot wie zum Beispiel selbst gebackenes Brot aus dem Holzofen, Obst, Käse und Schinken.

Bitte beachten Sie: Das gesamte Marktgelände ist von 6 bis 19 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.



Piratenfahrt auf der Lädine

Freitag 01. und 08. September 2023

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren | Keine Begleitung von Erwachsenen möglich | Dauer ca. 60 min. | Piratenkleidung erwünscht.

Die Totenkopf-Flagge auf dem Alpsee Segler „Santa Maria Loreto“ wird wieder gehisst – bei Rum und Schatz suchen fühlst du dich wie ein echter Pirat. Auch dieses Jahr könnt ihr zusammen mit anderen Matrosen den Anker lichten und in See stechen.

Die Fahrt kostet 10,00 € pro Kind.

Bezahlung im Naturparkzentrum Nagelfluhkette, anschließend Treffpunkt an der Anlegestelle der Santa Maria Loreto

minCam
vision meets precision

WILLST DU? WIR WOLLEN.

Gesucht für Standort Immenstadt:

REINIGUNGS- KRAFT (m/w/d)

auf 520 € Basis

JETZT BEWERBEN
Tel: +49 8389 898- 811

LUST AUF...

EIN SPITZEN TEAM?
GENIALE PRODUKTE?
SPASS BEI DER ARBEIT?
WEITERE BENEFITS?

www.mincam.de/
karriere-mincam

RAUSCH INTERNATIONAL GROUP | **rausch** | **minCam** | **rausch** REHAB | **rausch**... | **DART**



2025 **10.-24.9.**
Burgentage im Allgäu
und Außerfern

www.burgentage.de

Heimat entdecken -
Burgen erleben

• rund 100 Aktionen • 26 Gemeinden • 2 Länder •

Scanne mich!

BURGENTAGE

Heimat entdecken – Burgen erleben

Rund 100 verschiedenen Veranstaltungen warten vom 10. bis 24. September 2023 in 26 Gemeinden im Allgäu und Außerfern auf Sie

Die Burgentage finden erstmalig dieses Jahr statt. Vom Kinderprogramm über ein Rockkonzert bis zu spannenden Geschichtsvorträgen des europaweit bekannten Burgenforschers Dr. Joachim Zeune ist an den Burgen und um die Burgen viel geboten.

Doch die vielfältigen Aktionen sind nur das Sahnehäubchen. Das dauerhafte Highlight sind die verschiedenen Burgen selbst. Unsere Region zählt zu den abwechslungsreichsten Burgenregionen im deutschsprachigen Raum. Wir haben historische Schätze zu bieten, wie es sie selten in dieser Bandbreite zu finden gibt. Von Höhlenburgen und „Motten“, von berühmten Schlössern bis zu Ruinen mit bilderbuchreifen Hintergrundgeschichten ist alles vertreten.

Die Burgentage erwecken unsere Burgen zum Leben! Unter www.burgentage.de finden Sie alle Burgen und Events und lernen Ihre Heimat von einer ganz neuen Seite kennen. Veranstaltungen in Immenstadt:

Serenade auf Burg Werdenstein

Sonntag, 10. September 2023, 19:30 - 20:30 Uhr

Die Musikkapelle Eckarts lädt ein zum musikalischen Feierabend auf der Burgruine Werdenstein.

Veranstaltungsort: Burg Werdenstein Burgweg 5, Immenstadt
Eintritt frei

BÜCHEREI – SEI DABEI!

Montag, 11. September – Samstag, 23. September 2023

Während der Burgentage findet Ihr Stadtbücherei einen Thementisch zum Thema „Mittelalter“ für Groß und Klein.

Veranstaltungsort:
Stadtbücherei Immenstadt Marienplatz 3-4, Immenstadt

Geschichten auf Burg Laubenbergstein für Ritter und Burgfräulein – Märchenerzählungen mit Julia Krush

Sonntag, 17. September 2023, 14:30 Uhr und 15:30 Uhr

Erzählungen, Berichte und Geschichten für Kinder aus dem mittelalterlichen Allgäu, als die Burgen noch bewohnt waren.
Eintritt: 2,00 € pro Person, keine Anmeldung notwendig
Veranstaltungsort:

Burg Laubenbergstein Immenstadt, Deutschland

Vortrag mit Dr. Joachim Zeune „Immenstadt und seine fünf Burgen“

Dienstag, 19. September 2023, 19:30 - 20:15 Uhr

Ohne Anmeldung

Geschichten auf Burg Laubenbergstein für Ritter und Burgfräulein – Märchenerzählungen mit Julia Krush

Samstag, 23. September 2023, 14:30 Uhr und 15:30 Uhr

Erzählungen, Berichte und Geschichten für Kinder aus dem mittelalterlichen Allgäu, als die Burgen noch bewohnt waren.
Eintritt: 2,00 € pro Person, keine Anmeldung notwendig

Veranstaltungsort:

Burg Laubenbergstein Immenstadt, Deutschland



Immenstädter Viehscheid

Samstag 16. September 2023

Bereits am Freitagabend, den 15. September wird in Immenstadt unter dem Motto „g’scheid feiern“ mit dem DJ Duo BUTZI & DOUBLE T und mit dem DJ Duo Habe & Dere der Viehscheid ab 19:00 Uhr mit einer Party am Viehmarktplatz eingeläutet.

Am nächsten Tag wird ab ca. 8:00 Uhr das Eintreffen der ersten Alpen am Viehmarktplatz erwartet. Das Vieh der Alpen wird durch die Stadt an tausenden Zuschauern vorbei zum Scheidplatz laufen. Es ist jedes Jahr wieder ein beeindruckendes Erlebnis, wenn die ca. 850 Tiere mit Blumen und Schellen geschmückten Jungvieh durch die Stadt getrieben werden.

Ankunft der Alpen: (Beginn ca. 9.00 Uhr und ca. 11.00 Uhr die letzte Alpe)

1. Alpe Wildegund | 2. Alpe Schwanden | 3. Alpe Mittag |
4. Alpe Alp und Kessel | 5. Alpe Mittelberg |
6. Alpe Seifenmoos | 7. Alpe Gund und Hinterkrumbach |
8. Alpe Starkatsgund | 9. Alpe Sederer

Abtriebstrasse: Steigbachtal – Gottesackerstraße –
Bräuhausplatz – Bahnhofstraße – Alleestraße –
Rothenfelsstraße – Viehmarktplatz (= Scheidplatz)

Danach ist auf dem Scheidplatz für ausreichend Unterhaltung gesorgt. Im Festzelt spielt ab 10:00 Uhr die Musikkapelle Stein, anschließend gegen 14:00 Uhr die Band Starzlachschwung. Um 15:30 Uhr findet das traditionelle Scheidschellenwürfeln mit den Hirten statt. Ab 20:00 Uhr bis ca. 24:00 Uhr spielt die Stimmungsband „Riedberg-Quintett“.

Tagsüber haben Sie im Außengelände die Gelegenheit auf dem „Krämermarkt“ Geschenke und allerlei Interessantes zu erwerben. Für das leibliche Wohl ist während der beiden Tage in Immenstadt für alle Besucher ausreichend gesorgt.

Eintritt frei

In der Zeit von 08:00 – 12:00 Uhr ist in der gesamten Stadt mit verkehrsbedingten Einschränkungen zu rechnen!



Alpsee-Grünten Tourismus

Neue Freizeitkarte mit den besten Ausflugstipps im Oberallgäu

Bereit für ein Abenteuer? Die neue Themenkarte der Alpsee-Grünten Tourismus GmbH hält 45 spannende Erlebnisse im Oberallgäu bereit. Darunter Ausflugstipps für Familien, Outdooraktive und Genießer. Die 10 größten Highlights der Urlaubsregion werden ausführlich auf der Rückseite beschrieben.

Ziel der Freizeitkarte ist es, Gästen einen schnellen und unkomplizierten Überblick über die beliebtesten Freizeitaktivitäten in der Region zu geben. Chris Smit, Betriebsleiter des Wasserski- und Wakeboardparks am Insee Allgäu freut sich, dass die beliebte Wassersportanlage zwischen Immenstadt und Blaichach als Top-Highlight aufgeführt ist. Erst 2022 wurde die Anlage um den „Aquapark Allgäu“ erweitert. Seit diesem Jahr steht für die Besucher ein weiteres Wassersport-Highlight zur Verfügung - der schwimmende Kletterpark „Aoua Chimp“.

Die Alpsee-Grünten Freizeitkarte ist in den Tourist-Infos in Sonthofen, Altstädten, Immenstadt, Bühl, Rettenberg, Blaichach und Burgberg gratis erhältlich. Urlaubsgäste können sich die Ausflugstipps unter www.alpsee-gruente.de/prospektbestellung auch vor der Anreise schon nach Hause bestellen.

Auf dem Foto oben: Chris Smit, Betriebsleiter Wasserski- und Wakeboardpark Insee Allgäu mit neuer Freizeitkarte. © Alpsee-Grünten Tourismus GmbH

Im Gespräch mit Christine Schöler

Volksbank Immenstadt

Ein Wendepunkt in der Geschichte der Volksbank Immenstadt: Dieter Sentner verabschiedet sich als Vorstand

Die Volksbank Immenstadt steht vor einer bedeutenden Veränderung, da Dieter Sentner, eine herausragende Führungspersönlichkeit, in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Mit seinem Abschied endet eine Ära und läutet gleichzeitig eine neue Phase in der Geschichte der Bank ein.

Griß di traf Dieter Sentner, die Vorständin Ute Faste sowie Sentners Nachfolger Christoph Sirch zum Gespräch.

Zweifelsohne weiß Dieter Sentner genau, wovon er spricht, denn er kann auf 46 Jahre Bankerfahrung zurückblicken. 1977 begann er seine Ausbildung bei der Volksbank in Immenstadt, wechselte 1994 zur Allgäuer Volksbank, um neue Ziele zu verwirklichen, machte die Ausbildung zum diplomierten Bank-Betriebswirt in Montabaur, war viele Jahre lang Prokurist bei der Allgäuer Voba und wechselte schließlich wieder zurück nach Immenstadt. Hier erwarb er zwei Jahre lang zusätzliche Qualifikationen und wurde 2007 schließlich Vorstand. Dieter Sentner hat viele Veränderungen erlebt und die Bank maßgeblich mitgeprägt. Die Volksbank ist eine Genossenschaftsbank. Die Idee der Genossenschaftsbanken in Deutschland war eine Reaktion auf die sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen des 19. Jahrhunderts. In dieser Zeit waren viele Menschen, insbesondere kleinere Handwerker, Bauern und Arbeiter, von den traditionellen Finanzinsti-



v.l.n.r. Dieter Sentner, Ute Faste, Christoph Sirch Foto: Schöler

tutionen ausgeschlossen und hatten nur begrenzten Zugang zu Krediten und anderen finanziellen Dienstleistungen. Mit den Genossenschaftsbanken sollte eine solidarische Form des Bankwesens geschaffen werden, die auf dem Prinzip der Selbsthilfe und gemeinschaftlichen Zusammenarbeit basiert. Sie wurden als eigenständige, demokratisch organisierte Institute gegründet, bei denen die Mitglieder als Eigentümer fungieren und gemeinsam über die Geschäftspraktiken und Entscheidungen der Banken bestimmen können. Man kann Mitglied bei der Volksbank Immenstadt werden, indem man Kunde wird und Anteile zeichnet. Das sind 5 Anteile. Vorteile für die Kunden sind, dass sie Dividende gezahlt bekommen und beispielsweise Vergünstigungen bei Versicherungen haben.

Sentner ist bekannt für sein offenes und authentisches Wesen, das sich auch in seinem Umgang mit Kunden und Mitarbeitern widerspiegelt: „Ich sage zu meinen Kunden: Du entscheidest, was du bei mir kaufst, ich muss dir nichts verkaufen, ich kann dich nur bestmöglich beraten. Irgende-

eine Immobilie oder Versicherungen „verkaufen“ zu müssen, diesen Druck haben wir nicht. Ich will den Kunden in 5 oder 10 Jahren auch wieder in die Augen blicken können. Ich höre zu und berate. Wenn ich sehe, eine Immobilie passt nicht zum Kunden, dann sag ich das auch“. Diese Ehrlichkeit hat Sentner viele Jahre lang gelebt und auch seinem Team nahegebracht.

Ute Faste ist Vorständin in der Volksbank Immenstadt mit einer großen Besonderheit: Sie ist deutschlandweit gesehen eine der wenigen weiblichen Vorstände überhaupt in der Branche, die nach wie vor sehr männerdominiert ist. In Schwaben ist sie seit Jahren sogar die einzige Frau im Vorstand einer Geno-Bank. Sie hat 1996 ihre Lehre in der VoBa Immenstadt begonnen, war danach im Rechnungswesen tätig und absolvierte nebenher berufsbegleitende Fortbildungen. Seit 1.1.2014 ist sie im Vorstand. Sie ist mehr für „das Interne“ zuständig, ebenfalls im Kreditgeschäft und wird nach Sentners Abschied auf die Marktseite wechseln. Sie bezeichnet sich selbst als „Eigengewächs“ der Bank.

Sentners Nachfolger im Vorstand, Christoph Sirch, kennt Sentner bereits seit langem und betrachtet seine Nachfolge mit Demut. „Ich habe viel von Dieter gelernt in den 8 Jahren, die wir aktiv zusammengearbeitet haben. Ich bin entspannt, weil ich viele Sachen schon über Jahre hinweg gemacht habe, und ich bin auch entspannt, weil ich das Ganze zusammen mit Ute machen kann, das passt menschlich und fachlich zu hundert Prozent. Ich bin seit 25 Jahren im Bankwesen und schon immer in Genossenschaftsbanken gewesen.“, sagt Sirch. Gemeinsam mit Ute Faste wird er die Volksbank Immenstadt in eine neue Ära führen. Sentner sagt über ihn: „Christoph passt

so gut hier rein, es harmoniert einfach und er arbeitet sehr strukturiert.“

Die Volksbank Immenstadt zeichnet sich durch ihre überschaubare Größe aus, die kurzen Wege und die gute Zusammenarbeit im Team. „Bei uns im Team sind wir alle per Du. Wir legen keinen Wert darauf, formelle Vorgaben einzuhalten, um unsere Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Das spiegelt sich in der gesamten Mannschaft wider – und das möchten wir auch nach außen transportieren. Unsere Größe ermöglicht es uns, persönliche Beziehungen zu unseren Kunden zu pflegen. Wir nehmen uns Zeit für sie. Was uns als Team auszeichnet, ist die stimmige Chemie, das gemeinsame Streben nach Zielen und die Fähigkeit, miteinander zu lachen. Unsere Mitarbeiter sehen, wie eng der Vorstand zusammenhält und mitzieht. Das führt zu einer geringen Fluktuation im Team“ so Sentner. „In der Kleinheit ergeben sich viele Möglichkeiten, wir kennen jeden. Unsere Vorgänger haben über Jahrzehnte gut gearbeitet, immer schon den Fokus auf vernünftiges Wirtschaften gehabt, das haben wir erfolgreich weiterentwickelt. Wir haben eine Bilanzsumme von 103 Mio. Uns zeichnet die extrem gute Eigenkapitalsituation aus und ein ordentliches Betriebsergebnis, das trotz unserer Kleinheit oft überdurchschnittlich war.“

Der außergewöhnliche Service der Volksbank Immenstadt wurde schnell durch Mundpropaganda bekannt, ein Empfehlungsgeschäft „Geht doch mal zur Voba Immenstadt heißt es – das hat sich weit herumgesprochen“, sagt Sentner. Er ist überzeugt davon, dass die Bankenwelt sich stark verändern wird in den nächsten Jahren, insbesondere mit dem Einfluss von Künstlicher Intelligenz. Dennoch betont er, dass der menschliche Kontakt niemals unter-

schätzt werden darf – er bleibt von zentraler Bedeutung.

Am 31. Oktober wird sein letzter Arbeitstag sein, da er in Altersteilzeit geht. Er freut sich danach auf drei Monate des Wanderns und des Sich-Treibens. Gleichzeitig ist er der Überzeugung, dass der Tag eine gewisse Struktur braucht, auch im Ruhestand. „Arbeit ist ja nichts Schlechtes“, fügt er hinzu und schließt mit den Worten ab: „Ich muss jetzt meine Bewusstseins-ebene erweitern. Diese Phase geht hier zu Ende, und dann beginnt etwas Anderes.“

Nachgefragt beim damaligen Aufsichtsrat der Volksbank freut sich der heute noch über die Entscheidung, mit Dieter Sentner und Ute Faste zwei Eigengewächse zum Vorstand berufen zu haben.

„Dieter Sentner engagiert sich seit vielen Jahren in der Kaiser-Sigwart-Stiftung als Vorstand und sorgt mit seiner offenen und kompetenten Art dafür, dass im Gremium der Stiftung gute Entscheidungen zum Wohle der Immenstädter Bürger/innen getroffen werden.“

»
*Irgendeine Immobilie oder Versicherungen „verkaufen“
zu müssen, diesen Druck haben wir nicht.*
«



Naturpark feiert 15-jähriges Bestehen

Rückblick auf ereignisreiche Jahre

Das Umweltministerium übergibt zum Geburtstag einen Bescheid, für die Erneuerung der Hauptausstellung.

Der Naturpark Nagelfluhkette, das 405 Quadratkilometer große Schutzgebiet zwischen dem Oberallgäu und dem Vorderen Bregenzerwald (Österreich), feiert sein 15-jähriges Bestehen. Bei den Feierlichkeiten in der Nagelfluhlounge in Oberstaufen dankten Oberallgäus Landrätin Indra Baier-Müller sowie die Bürgermeister der 15 Naturpark-Gemeinden für die partnerschaftliche Arbeit des Naturparks und die umgesetzten Projekte in der Umweltbildung, der Besucherlenkung sowie dem Naturschutz in den Gemeinden. „Wenn es den Naturpark nicht gäbe, man müsste ihn erfinden“, sagt Martin Beckel, Bürgermeister von Oberstaufen und erster Vorsitzender des Vereins. Dr. Christian Barth, Amtschef des Bayerischen Umweltministeriums, zeigt sich von den Entwicklungen in der Nagelfluhkette beeindruckt und überreichte dem Naturpark-Team zudem einen Förderbescheid für die Umgestaltung der Erlebnisausstellung im Naturparkzentrum.

Geburtsstunde 2008 in Oberstaufen

Geschäftsführer Rolf Eberhardt blickte bei den Feierlichkeiten auf die wichtigsten Meilensteine der Naturpark-Geschichte zurück. Die Geburtsstunde des Naturparks lag vor 15 Jahren ebenfalls in Oberstaufen. So hatte 2008 der damalige Bürgermeister von Oberstaufen, Walter Grath, den Naturpark Nagelfluhkette als ersten grenzübergreifenden Naturpark gegründet.

Im Jahr 2010 folgte ein erster Meilenstein: Der damalige Umweltminister Markus Söder legte gemeinsam mit den Naturpark-Bürgermeistern den Grundstein für das heutige Naturparkzentrum. Zeitgleich durfte sich der Naturpark über finanzielle Unterstützung durch das Land Vorarlberg freuen.

Bereits 2011 wurden die Weichen für die partnerschaftliche Besucherlenkung gestellt, indem das gemeinsame Lenkkonzept entwickelt wurde. Ein Jahr später konnte das Naturparkzentrum mit Erlebnisausstellung öffnen.

Im Jahr 2013 schließlich, wurde aufbauend auf dem Besucherlenkkonzept die Kampagne „Dein Freiraum. Mein Lebensraum. Verantwortungsvoll in der Natur unterwegs.“ ins Leben gerufen. Seitdem stehen auch die ersten Besucherlenkungstafeln im Gelände. Mittlerweile konnte das Besucherlenkkonzept auf das gesamte Oberallgäu ausgedehnt werden und weitere Regionen in Bayern, wie der Naturpark Ammergauer Alpen, haben es übernommen.

2015 eröffnete die erste Naturparkschule

Als nächster großer Meilenstein wurde 2015 feierlich die erste Naturparkschule, die Immenstädter Königsegg-Grundschule, eröffnet. Heute sind die insgesamt 10 Naturparkschulen mit mehr als 1100 Naturparkschülern aus der Umweltbildungsarbeit nicht mehr wegzudenken. 2017 konnte sich das Team des Naturparks über Verstärkung durch 3 Naturpark-Ranger in den Arbeitsfeldern Umweltbildung, Besucherlenkung und Naturschutz freuen.

11 Jahre nach der Grundsteinlegung schließlich wird das Naturparkzentrum auch personell durch eine Förderung des Freistaat Bayerns unterstützt. Seit Sommer 2021 kann daher ein umfassenderes Bildungs- und Erlebnisprogramm für externe Gruppen und Schulklassen und persönliche Beratung im Naturparkzentrum Nagelfluhkette in Immenstadt-Bühl angeboten werden. Parallel wird 2021 der Arbeitsbereich „Naturschutz und Landschaftspflege“ weiter ausgebaut und vermehrt mit unseren Partnern im Gelände zahlreiche Projekte umgesetzt.

Wünsche: Gutes Miteinander und politische Unterstützung

Das Fazit von Rolf Eberhardt, Geschäftsführer des Naturparks seit der ersten Stunde, nach 15 Jahren Naturpark lautet: „Rückblickend war es sehr mutig und innovativ einen grenzübergreifenden Naturpark zu gründen. Mit Blick auf die Entwicklungen der letzten Jahre und den aktuellen Herausforderungen war es absolut die richtige Entscheidung. Unser Team freut sich, auch die kommenden Jahre Ideen und Projekte weiterzuleben und zu entwickeln und Herausforderungen anzupacken.“ Und was wünschen sich die Naturpark-Bürgermeister von dem Schutzgebiet? Weiterhin eine gute Entwicklung und vor allem ein gutes, in die Zukunft orientiertes Miteinander aller Akteure, sagt Gerhard Beer, Bürgermeister von Hittisau, zweiter Vorsitzender. Martin Beckel, Bürgermeister von Oberstaufen, betont: „Für den Naturpark wünsche ich mir, dass unsere Arbeit auch künftig die Anerkennung und Unterstützung aus den verschiedenen politischen Ebenen beiderseits der Grenze erfährt.“

Text: Naturpark Nagelfluhkette

Fotos: Theresa Hilber, Naturpark Nagelfluhkette

Sommeröffnungszeiten

im Alpseehaus in Bühl am Alpsee:

Bis einschl. 5. November:
Dienstag – Sonntag 9.30 Uhr – 17.00 Uhr

Die Naturpark-Bürgermeister

Reaktionen

„Der Naturpark Nagelfluhkette ist für mich das perfekte Bindeglied für die Einbettung des Menschen in die uns umgebende Kultur- und Naturlandschaft.“

Guido Flatz, Bgm. Doren

„Vorbildliche Besucherlenkung, Freiheit, gelebtes Miteinander und ein demütiger Umgang mit der Natur.“

Nico Sentner, Bgm. Immenstadt

„Wir haben das Gefühl, Teil etwas Wichtigem und Richtigen zu sein. Wir beteiligen uns gerne und sind Mitglied aus Überzeugung, weil für uns Klima-, Arten- und Naturschutz groß geschrieben werden.“

Thomas Konrad, Bgm. Langenegg

„Eine grenzüberschreitende Erfolgsgeschichte, die die Möglichkeit der Zusammenarbeit und Vernetzung an einer EU-Binnengrenze aufzeigt.“ –

Egmont Schwärzler, Bgm. Krumbach

Wünsche

„Ein weiter so...immer dran bleiben und nicht locker lassen. Außerdem weiterhin einen guten Austausch, interessante Gespräche und zielführende Diskussionen mit meinen Bürgermeister-Kollegen der anderen Naturparkgemeinden.“

Konrad Kienle, Bgm. Balderschwang

„Mein größter Wunsch ist, dass wir jeden Einzelnen, egal ob Einheimischer oder Gast, davon überzeugen können, sich der Verantwortung bewusst zu sein, dass wir unsere einzigartige Landschaft nur miteinander erhalten können.“

Rolf Walter, Bgm. Bolsterlang



Foto: © Alpsee Immenstadt Tourismus

Naturpark nimmt den Lebensraum Wasser in den Blick

Bei Themenwoche gibt es unter anderem eine Exkursion ins Moor, ins Quelltuff sowie Einblicke in die Gewässer zur Zeiten des Klimawandels.

Der Naturpark liegt in einer besonders wasserreichen Region mit zahlreichen Mooren, Seen und anderen Gewässern. Grund genug, diese Lebensräume in den Blick zu nehmen, besonders in Zeiten des Klimawandels. Die diesjährige Themenwoche vom **4. bis zum 9. September** beschäftigt sich daher mit „Wasser“. Für Klein und Groß sind spannende Ausflüge, Vorträge und Forschertage geboten:

Montag: Vortrag „Gewässer im Klimawandel“, 18 – 19.30 Uhr – für Erwachsene

Trockenjahre mit Dürren und Niedrigwasser, steigende Wassertemperaturen im Sommer, Starkregen und Sturzfluten – der Klimawandel findet längst statt. Können wir es trotz Klimawandel schaffen einen guten ökologischen Zustand in den Gewässern zu erreichen oder zu erhalten? Maximilian Dietrich von der Fischereifachberatung im Bezirk Schwaben zeigt nicht nur, wie sich diese Veränderungen auf den Lebensraum Fließgewässer auswirken, sondern zeigt auch, welche Ansätze es gibt, den negativen Effekten auf unsere Gewässer vorzubeugen.

Dienstag: Exkursion Moore Krumbach, 10 – 12 Uhr

Gemeinsam mit Naturpädagogin Petra Nußbaumer geht es in einen der extremsten Lebensräume: das Moor. Dabei hält die Moorführerin spannendes Wissen zur Ökologie, zu Pflanzen und Tieren, zur Kulturgeschichte sowie zur Geologie und Geomorphologie in und um die Moore in Krumbach (Vorarlberg) bereit. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Für Familien mit Kindern ab 8 Jahre geeignet.

Mittwoch: Naturpark Ahoi, 10 – 11 Uhr

Als größter Natursee des Allgäus hat der Alpsee viel zu bieten. Gemeinsam erkunden wir das Gewässer per Segelschiff und legen dabei ein besonderes Augenmerk auf die Tier- und Pflanzenwelt. Bei dieser Expedition darf die ganze Familie beobachten und staunen...unsere Wasserwelt steckt voller Leben! Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren geeignet.

Donnerstag: Die Welt des Wassers, 14 – 16 Uhr

Was macht der Naturpark Nagelfluhkette eigentlich? Warum zählt das Schutzgebiet zu einem Hotspot der Artenvielfalt? Und welche Rolle spielt Wasser in diesem komplexen Gefüge? Kommt mit auf eine spannende Ausstellungsführung in unserem Naturpark-Infopoint im OberstaufenPARK. Spielerisch machen wir das Element Wasser und den Naturpark Nagelfluhkette für die ganze Familie (be-)greifbar. Für Familien mit Kindern ab 8 Jahre geeignet.

Freitag: Mit dem Ranger unterwegs – Anthro...was?, 9 – 16 Uhr

Der Mensch beeinflusst den Planeten in allen Bereichen – von der Tiefsee bis in die Atmosphäre. Wie kam es dazu – und woran erkennt man es? Wir begeben uns auf eine Reise in die Vergangenheit, begutachten die Gegenwart und wagen einen Blick in die Zukunft. Eine spannende Tages-tour für Erwachsene mit Einkehr und dem Highlight – die Buchenegger Wasserfälle. (12 Kilometer, 450 Höhenmeter) Freitag: 8. September Exkursion Quelltuff Lingenau, 10 – 12.30 Uhr

Wenn aus Wasser Steine werden – Entdeckt gemeinsam mit Naturparkführerin Ingrid Fink-Nöckler die faszinierende Welt des Quelltuffs in Lingenau und löst das Rätsel, warum sich derart bizarr geformte Wände bilden konnten. Für Familien mit Kindern ab 8 Jahre geeignet.

Samstag: Forschertag Wasser, 10 – 14 Uhr

Du glaubst, dass es Ungeheuer nur im Märchen gibt, dann haben wir einige Überraschungen für dich. Bei unserem Forscher- und Entdeckertag darfst du mit dem Kescher auf Monsterjagd gehen, durch Wasser waten, in Pfützen springen und dabei allerhand über die Tier- und Pflanzenwelt in unseren Seen, Tümpeln und Bächen erfahren. Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahre.

Anmeldung unter www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen

Fotos: Theresa Hilber, Naturpark Nagelfluhkette

Mähen, kreiseln, schwadern, Heu einfahren

Wie funktioniert die Bewirtschaftung einer Wiese? Erstklässler lernen von den Junglandwirtinnen und Junglandwirten

Was ist der Unterschied zwischen Heu und Silo? Wieso wird eigentlich gedüngt? Warum ist Bodenleben wichtig in der Landwirtschaft? Und was frisst eigentlich eine Kuh? Diese Fragen haben die 21 angehenden Landwirte und Landwirtinnen der Berufsschule III in Kempten den mehr als 85 Erstklässlern der Immenstädter Naturparkschule im Juni beantwortet. Und zwar nicht theoretisch, sondern anschaulich und praxisnah auf dem Bauernhof der Familie Singer in Rauhenzell. Bei dem Prinzip „Schüler unterrichten Schüler“ profitieren beide Seiten, wie auch Andreas Hummel vom Bayerischen Bauernverband betont. Die Landwirtschaftsschüler lernen ihr Fachwissen kindgerecht zu vermitteln und die Grundschüler erleben die Landwirtschaft und lernen die Zusammenhänge verstehen.

Die Berufsschüler zeigten an den Stationen etwa mit Miniatur-Traktoren und landwirtschaftlichen Geräten, wie die Verarbeitungsschritte vom Gras bis zum Heu beziehungsweise Silo funktionieren. Landwirt Markus Singer führte diese Schritte im Laufe des Vormittags auch mit echten landwirtschaftlichen Maschinen durch und zeigte das Mähen, Kreiseln, Schwadern und Einfahren live. Bei der Station „Bodenleben“ durften die

Erstklässler einen Blick unter die Erde wagen und schauten sich unter dem Mikroskop an, welche Tierchen dort zuhause sind. Der Regenwurm ist dabei ein gern gesehener Geselle bei den Landwirten, schließlich hält er den Boden locker und ermöglicht durch seine Gänge eine bessere Wasserversorgung des Bodens. Dass Rotklee und Löwenzahn zur Leibspeise der Kuh gehören, erfuhren die Kids bei der Station „Was frisst die Kuh“. Hahnenfuß wird vom Vieh dagegen gemieden, er besitzt Giftstoffe. Damit der Wiese nach dem Mähen wieder mit Nährstoffen versorgt ist, wird gedüngt. Das durften die Kinder mit Gießkannen und Bio-Dünger nachstellen. Das Bschüttfaß schauten sie sich anschließend genauer an und durften auf dem Traktor Probe sitzen.

Diese besondere Unterrichtsaktion der Königsegg-Grundschule fand im Rahmen des Naturparkschulunterrichts statt. Dabei ergänzt der Naturpark Nagelfluhkette gemeinsam mit seinen Partnern den Heimat- und Sachunterricht der Naturparkschulen durch Draußen-Unterricht.

Text und Fotos: Anja Worschech / Naturpark Nagelfluhkette

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 / 36 160
www.wm-aw.de

 **WOHNMOBIL-CENTER**
Am Wasserturm

M.
RAUM AUSSTATTUNG
MATHES

*Wohnkultur
& Lebensart*

- BODENBELÄGE ▪ PARKETT ▪ DEKO- & GARDINENSTOFFE
- POLSTERARBEITEN ▪ SICHT- & SONNENSCHUTZ
- TAPEZIEREN ▪ MARKISEN

JOKA

Färberstraße 9 · 87509 Immenstadt
Telefon 08323-6295 · info@raumausstattung-mathes.de
www.raumausstattung-mathes.de



Wimmelbilder zeigen Naturpark-Geschehen

Gymnasiasten gestalten im Rahmen ihres Kunst-Unterrichts Bilder, die Mensch und Natur im Schutzgebiet zeigen sowie jede Menge Konfliktpotenzial. Die Bilder sollen zu Diskussionen anregen.

Die 7ab (Abschlussklasse) des BORG-Egg-Gymnasiums aus Vorarlberg hat im Kunst-Unterricht von Lehrerin Johanna Mark im Auftrag des Naturpark Nagelfluhkette Wimmelbilder gestaltet. Die großflächigen Bilder zeigen das Miteinander von

Mensch und Natur, das an vielen Stellen auch Konfliktpotenzial birgt. Ganz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sollen die sieben gestalteten Wimmelbilder zu Diskussionen rund um das naturverträgliche Miteinander von Mensch und Natur anregen. BNE will zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen und es allen Menschen ermöglichen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Die Wimmelbilder integrieren viele verschiedene Elemente, Figuren und Handlungen. Es sind Paradoxien dargestellt, ein Nebeneinander und Nacheinander von Darstellung und viele augenblickhaft eingefrorene Handlungen, die nicht nur Kinder begeistern und zum Entdecken einladen.

Bei dieser innovativen Zusammenarbeit zwischen Schule und Naturpark, koordiniert durch Lehrer Alexander Feurle, stehen interdisziplinäres Lernen, Partizipation im lokalen Umfeld und Spaß im Zentrum. Die Wimmelbilder werden künftig im Bildungsprogramm der Naturparkschulen, bei der Junior-Ranger-Ausbildung, in der Besucherlenkung sowie im Naturschutz eingesetzt.

Ein großes Dankeschön für die Gestaltung und Koordination an: Eleasar Eberle, Leon Friday, Flora Bohle, Lisa Zech, Hanna Frieß, Valentina Fink, Philippa Gmeiner, Johanna Frischeis, Sarah Greussing, Klara Franz, Pia Albrecht, Mavie Canal, Lena Flatz, Thomas Fink, Niko Humpeler. Alexander Feurle und Johanna Mark.

Suchaufträge:

- Wie viele Tierarten findet ihr und welche davon kennt ihr?
- Wo sind die Naturpark-Ranger dargestellt?
- Finde alle Schmetterlinge!
- Naturverträglich unterwegs: Wo könnten Konflikte zwischen Mensch - Natur oder Mensch - Mensch entstehen? Überlege, wie man sie vermeiden könnte.

PLATZ AN DER SONNE ZU VERGEBEN

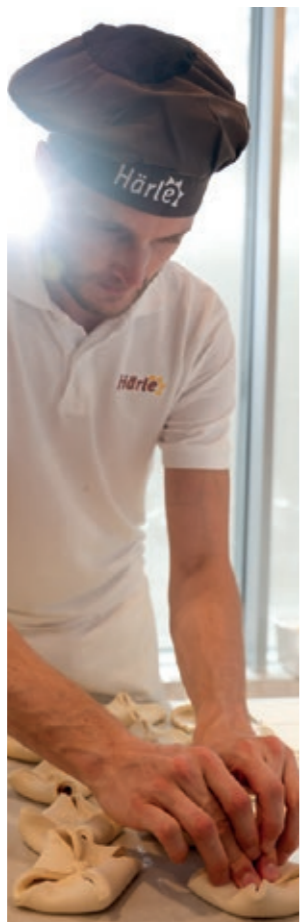
Wir stellen ein:

Tag Bäckergehilfen / Bäckermeister (m/w/d)
Dabei hast Du die Wahl:

- Arbeitsbeginn um 05:30 Uhr oder 03:00 Uhr
- 4 oder 5 Tage Woche
- Eigene Ideen einbringen und verwirklichen
- 100% Bergblick und ein tolles Team

Dies klingt nach etwas für Dich?
Dann möchten wir Dich kennenlernen!
Melde Dich einfach bei uns unter
0173/8421748 oder
bewerbung@baeckerei-haerle.de

(dafür ist kein Anschreiben und Lebenslauf notwendig)



Beratungstermine im September 2023

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum Keller

Rentenberatung

(Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85 336)

Di., 05.09.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung

Di., 19.09.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung

Demenzsprechstunde des ASB

(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)

(ASB Immenstadt, Tel. 08323/99813-29)

Mi., 13.09.2023 von 9:00 – 10:30 Uhr,

Mi., 27.09.2023 von 9:00 – 10:30 Uhr,

jeweils nach telefonischer Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung der Caritas

(Frau Wippler, Tel. 08321/6601-12)

Di., 26.09.2023 von 10:00 – 12:00 Uhr

Helferkreis Asyl-Immenstadt Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Kleiderkammer sucht:

- Kinder/ Jugendliche Sportsachen/ Schwimmsachen
- Schulranzen und Schultutensilien

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Abgabe der Kleidung nach vorheriger telefonischer Absprache

Bitte rufen sie uns in den angegebenen Zeiten an:

Vera Huschka Gudrun Jung

0151 19034028 0151 21187708

Di. 10:00 – 12.00 Uhr

Do. 14:00 – 16:00 Uhr

Fahrradwerkstatt sucht:

- Kinderfahrradanhänger
- Kinderfahrradsitze
- Fahrradhelme für alle dringend gesucht!

Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt

Dienstag: 18:30 – 20:00 Uhr

Peter Keim, 08323/ 7289

(Bitte rufen Sie vorher an!

(Montag bis Freitag: von 9:00 bis 16:00 Uhr)

Ihr Kleiderkammer /Fahrradwerkstatt Team
des Helferkreises Asyl Immenstadt



DI., 12. SEPTEMBER 2023
15.30 – 20.00 UHR

Blutspende rettet Leben

Auch in „Corona-Zeiten“ darf die dringende, regelmäßige Notwendigkeit der Blutspende nicht in Vergessenheit geraten. Allein in Bayern werden täglich etwa 2000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende – durchgeführt vom Roten Kreuz Oberallgäu – besteht am Dienstag, 12. September 2023 in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

Benötigt werden bei jedem Blutspendetermin:

- Blutspende-Ausweis • gültiger Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).
- (Andere Ausweise dürfen nicht akzeptiert werden!)

Darauf sollten Sie achten:

- Essen Sie am Tag Ihrer Blutspende normal, aber nicht zu fettreich.
- Trinken Sie vor Ihrer Blutspende viel Alkohol freies.
- Frauen dürfen 4 Mal, Männer 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.
- Der Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens 56 Tage betragen.
- Erstspender sind von der Verpflichtung, einen Blutspendeausweis vorzulegen, selbstverständlich ausgenommen. Nach der ersten Spende wird dieser automatisch per Post zugestellt.

Nähere Informationen kostenfrei unter 0800/9060777 oder www.blutspendedienst.com



ELEKTORAUH
GmbH

Fachlich • freundlich • fair



Siedlerstraße 21 • 87509 Immenstadt
Telefon 083 23 - 8 05 35-0 • Fax 805 35 - 19 • www.elektro-rauh.de

Im Gespräch mit Susanne Dübbers

Die Jugendabteilung des FC Immenstadt 07

Vihscheid-Veranstalter am 15. - 16. September 2023
Ein Hommage an das Ehrenamt – Tradition und Förderung seit 1907

Wir sprechen mit Herbert Gruber, 1. Vorsitzender und Sportbeiratsvorsitzender der Stadt, Holger Thurwach, 2. Vorstand, Ralf Hagen, 3. Vorstand und Schatzmeister, sowie Daniele Lupo, Jugendvorstand über das verbindende Vereinsleben, das Schöne an einer Gemeinschaft und die Leidenschaft eine Großveranstaltung wie den Vihscheid auszurichten.

Daniele, die Jugendförderung ist Euch sehr wichtig, stell' uns Eure Jugendabteilung bitte kurz vor:

Von 33 Sportvereinen in Immenstadt sind wir der reine Fußballverein mit 450 Mitgliedern, davon 195 Jugendlichen – einer der größten Sportvereine mit sozialem und ehrenamtlichen Engagement. Wir haben ein ausführliches Jugendkonzept, was sich in zwei Sparten unterteilt: Zunächst das Zwischenmenschliche: Wie verhältst Du Dich auf dem Fußballplatz daheim und als Gast, der Umgang miteinander und der gegenseitige Respekt den Mitspielern, Gegenspielern, Schiedsrichtern und Zuschauern gegenüber.

Die zweite Sparte umfasst das Sportliche, wie z.B. welche Fußballtechnik ein F-Jugend-Spieler (zw. 7-9 Jahren), der in die E-Jugend aufsteigt, beherrschen sollte. Das Konzept dient dem Trainer zudem als Leitfaden sowie Orientierungshilfe. Aktuell haben wir 11 Mannschaften plus die Bambinis von 3,5 – 6 Jahren, die wir mit Bewegungsspielen an den Ball heranführen.



Was liegt Euch für die Jugendabteilung besonders am Herzen und was möchtet Ihr besonders erwähnen?

Dass wir allen Jugendlichen, die Interesse am Fußball haben, die Möglichkeit geben möchten, bei uns zu trainieren und zu spielen. Zur Zeit haben wir 25 Jugendtrainer.

Um die Jugendlichen zu begeistern, müssen wir im Gegensatz zu früher, als Verein aktiv werden und uns attraktiv präsentieren. Wir haben bereits in den Schulen Sportstunden gegeben, organisieren Ausflüge und Weihnachtsfeiern. Ebenfalls unterstützen wir Kinder und Jugendliche aus sozial schwachem Umfeld, Migrationshintergrund und leben Inklusion als Integrationshilfe.

Die Schulstunden der Immenstädter Schulen sowie auch Schulturniere finden auf unserer Sportanlage (3 Fußballplätze plus ein Kleinfeld) statt.

Wir pflegen ein sehr gutes Vereinsnetzwerk und richten eines der größten Jugendturniere im Oberallgäu, mit über 100

Mannschaften aus. Die Jugendhallentage sind weit über das Oberallgäu hinaus bekannt und erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit.

Das Engagement unserer Jugendtrainer ist herausragend. Sie haben die Möglichkeit, den Trainerschein – über unseren Verein finan-

ziell unterstützt - in Oberhaching zu absolvieren.

Ganz wichtig ist zu erwähnen, dass unsere ehrenamtliche Arbeit weit über den Sport hinaus geht, wie z.B. die vorher erwähnte Integrationsarbeit. Das ist unser Beitrag als Verein zum sozialen und gesellschaftlichen Leben Immenstadts. Wir möchten allen Jugendlichen einen Sport als Ausgleich anbieten, was unseres Erachtens neben einem ganzheitlichen Vereinsleben wichtig für die persönliche Entwicklung ist. Bei uns sind die Jugendlichen in guter Obhut und schließen Freundschaften fürs Leben.

Ihr seid ein großes Vorbild für die Bereitschaft ehrenamtlich und für die Gemeinschaft zu arbeiten. Was bedeutet „Ehrenamt“ für Euch?

Neben uns Vieren gibt es noch zehn weitere Ausschussmitglieder im Ehrenamt, die neben ihren Familien und ihren Berufen für den Verein da sind. Das unentgeltliche Ehrenamt ist der unerlässliche Eckpfeiler und das Fundament eines jeden Vereins. Es ist nicht immer leicht, frei gewordene Posten nachzubeseetzen, da die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und Freizeit zu investieren, merklich nachgelassen hat.

Erfreulich ist zu erwähnen, dass sich durch unser stetiges Dranbleiben immer mehr Seniorenspieler für die Jugend-Arbeit begeistern lassen. Unsere Jugendlichen im Ehrenamt lernen Verantwortung zu übernehmen, was Ihnen in Ihrer weiteren Entwicklung sehr zugeht.

Bei dieser Gelegenheit danken wir unseren Familien zutiefst für deren Verständnis, Verzicht und Bereitschaft, den FCI zu unterstützen.



Ihr seid ja alle vier schon sehr lange dabei. Was motiviert Euch immer wieder?

Unser Vierer-Team ist schon sechs Jahre zusammen und jeder von uns und den Ausschussmitgliedern sind schon seit über zwanzig Jahren in unterschiedlichen Positionen beim FCI tätig. Wie auch unsere Vorgänger waren wir alle aktive Spieler.

Es macht richtig Spaß, den Zusammenhalt zu spüren und unsere daraus entstandenen Freundschaften zu pflegen. Es ist ein sehr schönes Gefühl, der Gesellschaft etwas zurück zu geben. Es ist uns eine große Freude, die Jugendlichen auf dem Platz spielen zu sehen. Dafür bringt jeder von uns seine Fähigkeiten gerne ein, um das Funktionieren des Vereins zu gewährleisten.

Wofür seid Ihr besonders dankbar und was wünscht Ihr Euch?

Allen ehrenamtlichen Helfern, wie Trainern, den Ausschussmitgliedern, Veranstaltungshelfern sowie unseren Sponsoren und auch allen Eltern, die uns mit Ihren Fähigkeiten und Mitteln unterstützen, danken wir recht herzlich.



Wir freuen uns immer über neue Sponsoren, Trainer und Betreuer, die es unserer Jugend ermöglichen, diese Gemeinschaft im Sport zu erleben.

Als Veranstalter des Immenstädter Vihscheids sorgt Ihr auch für Vereinseinnahmen.

Die langjährigen und vertrauensvollen Beziehungen mit den Vertretern der Alpwirtschaft und den Verantwortlichen der Stadtverwaltung machen diese für Immenstadt und Umgebung sehr wichtige Veranstaltung, erst möglich. Den konstruktiven Austausch, den wir seit Jahren mit den o.g. Partnern als federführender Ausrichter haben, ist hier sehr positiv zu erwähnen. Mittlerweile organisiert der FCI zum 24mal den einzigen städtischen Almbtrieb in Deutschland, mit ca. 800 Jungtieren.

Es gibt ein Komitee von 6 Leuten mit eigenem Aufgabenbereich. Während der Veranstaltung wohnen wir quasi eine Woche im Zelt und haben das Glück, dass unsere Familien dabei sind. Ein Riesen-Dank an unsere Frauen!!

www.fc-immenstadt.de

»
Bei uns sind die Jugendlichen in guter Obhut und lernen fürs Leben.
 «

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienst

Sonntag, 3. September um 11.30 Uhr
bei der Höfle-Alpe in Diepolz

Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor begleitet.
Bei schlechtem Wetter findet er in der kath. Pfarrkirche St. Blasius in Diepolz statt.

Berg- und Seegottesdienste

An den **Sonntagen, 3. und 10. September**, 19.00 Uhr finden die **letzten diesjährigen Seegottesdienste** statt, musikalisch begleitet vom Posaunenchor.

Der **letzte evangelische Berggottesdienst** findet **am Mittwoch, 6. September um 11.30 Uhr** auf dem Mittag beim Gipfelkreuz statt. Die musikalische Begleitung übernimmt das Bläserquartett des Posaunenchores.

Am **24. September** feiern die katholische und die evangelische Gemeinde **um 15.00 Uhr** einen **ökumenischen Gottesdienst** an gleicher Stelle, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor. Bei Regen, bzw. wenn die Sesselbahn nicht fährt, entfallen die Gottesdienste im Freien.

Seniorenkreis „Bunte Blätter“

Am **19. September** führt ein Ausflug nach Marktoberdorf. Dort begleitet das Ehepaar Gampert durch die Stadt. Im Anschluss geht es zu einem Café nach Wald. Danach ist noch Zeit, sich mit Gamperts in ihrem Hof zu unterhalten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (08323 8671) bis zum 08.09. an.

Friedensgebet

Mittwoch, 20. September, 19.00 Uhr
Erlöserkirche Immenstadt

Suche Frieden und jage ihm nach! Ps 34,15. Friedensarbeit ist und bleibt im 21. Jahrhundert weiter eine der Kernaufgaben für alle Christinnen und Christen in dieser Welt.

Beten mit den Psalmen, historischen und neuen Gebeten für den weltweiten Frieden. Dazu meditative Musikstücke und kurze Impulse über Kriege, Konflikte und die Möglichkeit auf Frieden.

#Elternfrei

Freitag, 22. September von 16.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Kinder haben Elternfrei - sie hören spannende Geschichten über den Glauben und können diese nacherleben. An diesem Termin werden die Kinder einen Film für den Erntedankgottesdienst drehen.

Eltern haben Elternfrei - und können miteinander ins Gespräch kommen, Musik hören und Spaß haben. Snacks bekommen natürlich auch alle: Das ist #Elternfrei.

Elterntreff „Zusammen ganz normal anders“

Ab 29. September monatlich

Ab dem 29. September findet monatlich in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde Immenstadt die Elterngruppe „Zusammen ganz normal anders“ statt. Sie bietet Eltern von Kindern mit Behinderung und/oder einer chronischen Erkrankung die Möglichkeit, sich auszutauschen. Einmal pro Monat an einem Freitag zwischen 15-17 Uhr treffen sich Eltern mit ihren Kindern bei Kaffee und Kuchen. Es tut gut andere Eltern aus der Region kennenzulernen, denen der Alltag, die Hürden, die Probleme, die Freuden, die Sorgen usw. mit behinderten Kind nicht fremd sind. „Zusammen ganz normal anders“ ist ein offenes Angebot der evangelischen Kirchengemeinde Immenstadt unter der Leitung von Pfarrerin Carolin Herz, selbst Mama eines behinderten Kindes. Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen.

Familiengottesdienst an Erntedank

Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr
Erlöserkirche Immenstadt

Gemeinsam feiern Alt und Jung einen Gottesdienst. In diesem Jahr haben die Kinder aus der Gemeindegruppe #Elternfrei einen kurzen Film zu einer biblischen Szene gedreht, der in diesem Gottesdienst uraufgeführt wird. Sehr gerne dürfen alle, die mögen, Erntegaben für den Altar mitbringen. Die Gaben Kirchen werden anschließend an den Caritas Tafel laden in Immenstadt gespendet.

Kath. Kirche Immenstadt

Vortrag: Heilkraft der Dankbarkeit

Über die heilsame Kraft der Dankbarkeit für Leib und Seele spricht der Publizist und TV-Moderator Michael Ragg vor dem Erntedankfest dreimal in Immenstadt. Zu hören ist der öffentliche Vortrag jeweils um 19 Uhr am Mittwoch, 27. September, im Vereinsheim Rauhenzell, Buchwaldstraße 21, am Donnerstag, 28. September, im Pfarrheim St. Nikolaus Immenstadt, Sankt-Nikolausplatz 1 sowie am Freitag, 29. September, im Gasthaus zum Alpsee, Seestraße 14, in Bühl. Der Eintritt zu diesen Vorträgen der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der Vortrag „Dankbarkeit – mehr als ein Gefühl“ berichtet über wissenschaftliche Studien, nach denen eine eingeübte Haltung der Dankbarkeit den Menschen helfe, bessere Entscheidungen zu treffen und Krisen besser meistern. Dankbarkeit senke die Stresshormone im Blut, stärke das Immunsystem, lasse den Menschen besser schlafen, mache ihn insgesamt gesünder und gelassener. Der Referent beleuchtet Gründe zur Dankbarkeit und zeigt einfache Übungen, die helfen, vergessene oder verdrängte Werte zu erkennen und die Welt neu zu sehen.

Michael Ragg leitet „Ragg's Domspatz“, eine „Agentur für christliche Lebenskultur“. Seine Gesprächsreihe „Wie Leben gelingen kann“ mit der bekannten Psychologin Elisabeth Lukas ist im katholischen Fernsehen EWTN zu sehen, ein gleichnamiges Gesprächsbuch beider Autoren ist bei Butzon & Bercker erschienen. Ragg ist Vorsitzender des Pastoralrats der katholischen Pfarrgemeinschaft Immenstadt und des Pfarrgemeinderats St. Nikolaus Immenstadt, außerdem Beirat der KEB Kempten-Oberallgäu.



Pfarreifahrt nach Berlin und Potsdam

Die katholische Pfarreiengemeinschaft Immenstadt lädt zu einer Fahrt vom 2. – 6. November 2023 nach Berlin und Potsdam ein. Die Reise verbindet eigene Stadtrundfahrten und Führungen mit besonderen Gottesdiensten und „inspirierenden Einblicken“ in das katholische Leben Berlins. Als geistlicher Leiter ist Stadtpfarrer Helmut Epp dabei.

An der Fahrt können auch Interessenten von außerhalb der Pfarreiengemeinschaft teilnehmen.

Anmeldeschluss ist der 18. September. Die Pfarreifahrt „für alle Generationen“ gilt auch als Bildungsfahrt der Katholischen Erwachsenenbildung.

Näheres zur Berlinfahrt und Reiseunterlagen:
Pfarrbüro St. Nikolaus, Kapuzinergasse 3 c, Immenstadt,
Telefon 08323/8535
st.nikolaus.immenstadt@bistum-augsburg.de
oder bei Reiseleiter Michael Ragg, ,
Telefon 08385/326 0895, michael.ragg@gmail.com.

Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

Das nächste Trauercafé findet am Samstag, 2. September 2023 von 15 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Freitagmittag vor dem Café-Termin. Vielen Dank.

Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen

Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22

Gerlinde Dinnebier: 08323 / 62 17

Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96

(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)

Neuigkeiten aus dem Jugendhaus

Schweren Herzens müssen wir uns von unserer Mitarbeiterin Agnes verabschieden. Claus und Luca werden natürlich weiterhin für euch da sein! Auch unser Jugendhausbeirat wurde neu gewählt. Dieser besteht nun aus zehn Jugendlichen, welche sehr motiviert sind, sich im Jugendhaus einzubringen und mitzuentcheiden.

Im Sommer wurden einige Baumaßnahmen im Haus durchgeführt. Das Kühlhaus wurde entfernt und unsere Küche dadurch vergrößert. Nun haben wir mehr Platz für helfende Hände. Dies kommt besonders unseren Frischkochtag am Samstag zugute!



Leben Sie Ihren Traum.

Der perfekte Ruhesitz in unserer Heimat.

Hochwertig. Schick. Mit Blick.

Die modernen, barrierearmen Neubauwohnungen in Sonthofen im Allgäu sind trotz perfekter Lage in der Stadtmitte eine Oase der Ruhe. Die Berge vor Augen, alles für den täglichen Bedarf fußläufig erreichbar.

Ihre Vorteile:

- Wohnen ohne Kümmern
- Tiefgarage mit Option einer Ladestation für ein E-Auto
- Gesicherte Nahversorgung
- Optimale Größe zwischen 70 und 95 m²

Fordern Sie jetzt Ihr Exposé an

Grundstücks-Vermietungs-
gesellschaft Flurstraße
GmbH & Co. KG



**Allgäuer
Kraftwerke**

Heimat macht Energie



verkauf@sww-oa.de

Ihr Ansprechpartner:
Manuel Wernick
Tel. +49 8321 6615-0
www.sww-oa.de

Landkreis Oberallgäu

Übernahme der weiterführenden Schulen nimmt entscheidende Hürde

Die notariellen Verträge zwischen Kreis und Gemeinden sind unterschrieben. Das Vorhaben, den Übergang bis zum Januar 2024 abzuschließen, liegt voll im Zeitplan.

Die Verantwortlichen des Oberallgäuer Landratsamtes haben gemeinsam mit den Städten Sonthofen und Immenstadt sowie der Marktgemeinde Oberstdorf die letzten notariellen Verträge zur Übernahme der sechs weiterführenden Schulen und der Fachoberschule durch den Landkreis Oberallgäu unterzeichnet. Konkret handelt es sich um die Gymnasien in Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf, die Realschulen in Immenstadt und Sonthofen sowie die Fachoberschule in Sonthofen.

Die Oberallgäuer Landrätin, Indra Baier-Müller, bezeichnet die abgeschlossenen Übernahmeverträge mit den Gemeinden als wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung der Bildungsregion Oberallgäu. Sie zeigt sich zuversichtlich, dass der Zeitplan zur endgültigen Übernahme der weiterführenden Schulen zum Januar 2024 eingehalten werden kann. Das sei nicht zuletzt, so die Landrätin weiter, der guten Zusammenarbeit zwischen den kommunalen Verwaltungen und dem Landratsamt zu verdanken: „Danke, dass wir dieses so wichtige Thema konstruktiv bearbeiten konnten und die Bildungslandschaft im Oberallgäu nun Schritt für Schritt zukunftssicher ausgestalten können“, richtet Baier-Müller deshalb ihr Wort an die Kommunen und die Landkreisverwaltung.

Im nächsten Schritt stehen nun vor allem operative Arbeiten an. Dazu gehört etwa das Sichten und Übernehmen von Wartungsverträgen, der Übergang der IT-Infrastruktur, das Überführen der Liegenschaften in die Liegenschaftsverwaltung des Landkreises oder die Übernahme laufender und geplanter Bauprojekte.

Die beteiligten Städte und die Marktgemeinde hatten nach intensiven und vertraulichen Gesprächen im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Landkreis die grundsätzliche Übergabe der Schulen beschlossen. Hintergrund waren unter anderem die zunehmenden finanziellen Herausforderungen, die für die Gemeinden mit der Sachaufwandsträgerschaft in den kommenden Jahren verbunden sein werden. Insbesondere bauliche Erweiterungen, steigende Schülerzahlen, die fortschreitende Digitalisierung und sich beschleunigende Veränderungsprozesse



„Frühe Hilfen“ machen Halt in Immenstadt

„Frühe Hilfen sind da!“ ist ein Modellprojekt des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH). Per Bus geht es quer durch ganz Deutschland. Im Gepäck jede Menge Informationen, Spaß und Spiele. In Zusammenarbeit von Landratsamt (KoKi – Herr Berkemann-Mürmann und Frau Linhardt), der Stadt Immenstadt (Familienbeauftragte und dritte Bürgermeisterin Frau Oppold) und dem Kinderschutzbund (1. Vorsitzende Monika Kohler) machte der Bus Station auf dem Marienplatz in Immenstadt.

Die Koordinierte Kinderschutzstelle des Landkreises Oberallgäu (KoKi) informierte am Freitagnachmittag über frühe Hilfen für Schwangere und Familien mit Babys und Kleinkindern bis zu 3 Jahren. Wenn werdende oder junge Eltern um Unterstützung bitten, ist diese freiwillig, kostenfrei und einfach zu erhalten. Matthias Berkemann-Mürmann und Birgit Linhardt von KoKi standen Müttern und Vätern für Fragen zur Verfügung und gaben Kontaktadressen ihrer Netzwerke weiter. Ein wichtiger Netzwerker ist der Kinderschutzbund Immenstadt. Ihre Vorsitzende Frau Kohler stellte das umfangreiche Angebot vor.

Währenddessen probierten die Kinder Spiele aus, gingen über einen Barfußparcour, sollten Aromen am Geruch erkennen und arbeiteten mit Knete. Der Kinderschutzbund Immenstadt reagierte auf die nachmittägliche Hitze mit einem Planschbcken zum Enten angeln. Manche der kleinen Besucher setzten sich dazu und genossen das kühlende Nass. Die größeren versuchten Riesenseifenblasen zu fabrizieren.

Außerdem konnte man den Frühe-Hilfen-Bus auch in Wiggensbach, Dietmannsried und Blaichach antreffen. Die Oberallgäuer Landrätin Indra Baier-Müller machte sich in Wiggensbach ein eigenes Bild von der Aktion und begrüßt das niedrigschwellige Angebot für junge Eltern: „Besonders im ländlichen Raum ist es schwer, flächendeckende Beratungskonzepte auf Dauer anbieten zu können. Das ist aber kein Zustand, mit dem wir uns abfinden dürfen. Mein Anspruch im Oberallgäu ist es, niemanden mit seinen Sorgen und Problemen allein zu lassen.“

Auf dem Foto oben vorne sitzend: Maria Friedrich und Nicole Schneider vom NZFH. Stehend von links nach rechts: Peter Schmoldt, Monika Kohler und Lucia Gütt vom Kinderschutzbund, Rosi Oppold, Stadt Immenstadt, Brigitte Treutwein, Kinderschutzbund, Matthias Berkemann-Mürmann und Birgit Linhardt von KoKi, LRA



Die Bürger- und Beratungssprechstunde findet bis auf weiteres nicht mehr statt. Bitte rufen Sie bei Beratungsbedarf beim Pflegestützpunkt im Landratsamt an, Tel. 08321/612-996.

Bürgergarten:

Im Bürgergarten stehen die schönen Herbstarbeiten an – die Ernte einerseits und die Vorbereitungen aufs kommende Gartenjahr.

Treffpunkt ist immer Mittwochs von 16 - 18 Uhr (nur bei trockener Witterung). Jede / jeder ist willkommen!

Info & Fragen: Christian Winkler
E-Mail: buergergarten@posteo.de

Neues aus der Kinderkrippe „Am Illerspitz“

Vor fast genau einem Jahr haben die Krippenkinder aus dem Auwald Kindergarten ihre Sachen gepackt und sind fröhlich gelaunt in die Außengruppe, ins ehemalige Tennisheim, umgezogen. Die zwölf ein bis drei Jährigen haben sich mittlerweile bestens eingelebt und fühlen sich dort richtig wohl, was ihre drei Erzieherinnen nur bestätigen können. Der direkte Zugang zum Außengelände und in die umliegende Umgebung, macht das kleine Häuschen noch reizender. Da es sich auch als pädagogisch wertvoll erwiesen hat, dass die „Kleinsten“ ihre separaten Räumlichkeiten haben, wurde nun der Entschluss gefasst, aus dem „Illerspitz“ eine eigenständige Kinderkrippe zu machen. Die Ablösung vom Kindergarten „Am Auwald“ findet zum neuen Krippenjahr, im September 2023, statt. Das langjährige Team, bestehend aus Tuba Sahin, Aysegül Ustem und Manuela Häfelein, freuen sich sehr über diese Entscheidung und hoffen noch viele Kinder in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen und die „Illerspitz Krippe“ somit weiterhin mit Lachen und Leben füllen zu können.

Manuela Häfelein (Einrichtungsleitung Kinderkrippe „Am Illerspitz“)



Mädchenrealschule Maria Stern

Das berufsorientierende Praktikum als Wegweiser in die berufliche Zukunft

Irgendwann stehen alle Schüler:innen vor der Entscheidung, was sie denn einmal für einen Beruf ausüben möchten. Dabei kann man sich eigentlich gar nicht zu früh mit diesem Thema auseinandersetzen. Die Mädchenrealschule Maria Stern bietet ihren Schülerinnen dazu verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist das berufsorientierende Praktikum.

Bereits in der achten Jahrgangsstufe dürfen die Mädchen für drei Tage ins Praktikum. In der neunten Klasse dann, zusätzlich zum zweiwöchigen Sozialpraktikum „Compassion“, noch eine ganze Schulwoche. Dabei haben die Schülerinnen die Möglichkeit, sich selbstständig einen Betrieb zu suchen bei dem sie ihr Praktikum absolvieren möchten. Auch als Lehrkraft, die für die Organisation des Praktikums zuständig ist, ist man immer wieder überrascht, was das Allgäu doch für eine Bandbreite an Berufen und Firmen hat, die man so vielleicht gar nicht erwartet hätte oder gekannt hat. Die Schüler:innen der achten und neunten Jahrgangsstufe schwärmten deshalb in der vorletzten Schulwoche an die von ihnen ausgesuchten Praktikumsstellen aus. Ob Bäckerin, Verkäuferin, Mechatronikerin, Bauzeichnerin, Verwaltungs-, Rechtsanwalts- oder Steuerfachangestellte..., die vielfältigsten Berufe wurden erkundet.

Die Schülerinnen konnten sich so vor Ort bei den Betrieben informieren und ausprobieren, ob das vielleicht die richtige Richtung für ihre berufliche Zukunft sein könnte. Die meisten Schülerinnen haben durchwegs gute Erfahrungen in den von ihnen ausgesuchten Betrieben gemacht und einige berichteten stolz, dass sie sogar ein Angebot für Ferienarbeit bekommen haben oder für einen Ausbildungsplatz. Auch von Seiten der Betriebe erhielten die Lehrkräfte sehr viele positive Rückmeldungen. Und wer weiß, vielleicht hat die eine oder andere Schülerin schon ihren zukünftigen Ausbildungsbetrieb gefunden oder jetzt das Ziel, den Übertritt an die FOS zu schaffen, weil in dem einen oder anderen Beruf das (Fach-)Abitur nötig ist. Ein herzliches Dankeschön geht an die Betriebe, die unseren Mädels Jahr für Jahr wieder Praktikumsstellen zur Verfügung stellen.

Angelika Kimpfler



MINT – Der Shuttle in den Beruf

Wie kommen sich Schüler:innen und Betriebe näher und wie können Begeisterung und Interesse für MINT-Berufe geweckt werden? Diesen Fragen hat sich das Landratsamt Oberallgäu angenommen und für alle Realschüler:innen im Oberallgäu einen MINT-Shuttle organisiert. Dieser führte die Jugendliche auf die Spuren von MINT-Berufen. Dabei konnten die Schüler:innen aus 12 verschiedenen Bustouren mit jeweils drei Betrieben auswählen. Am 12. Juli trafen sich bei strömendem Regen alle Jugendliche am Viehmarktplatz in Immenstadt ein und konnten dann an den von ihnen ausgewählten Shuttle-Touren teilnehmen. Bei Tour vier erfuhren die Schüler:innen wie Folien, auch für die Lebensmittelindustrie hergestellt werden und dass Computerprogramme da eine wichtige Rolle spielen. Folien können ähnlich wie Seifenblasen hergestellt werden. Damit man dann die Herstellung genau ansehen durfte, mussten die Jugendlichen entsprechende Schutzkleidung anziehen. Im zweiten Betrieb lernten sie, dass viele großen Automarken spezielle Prüfsysteme benötigen, um z.B. die Lebensdauer eines Motors oder den Abgasausstoß zuverlässig prüfen zu können. Diese Prüfstände werden hier entwickelt und gebaut und sind gar nicht so billig, weil ja nicht nur entsprechendes Material verbaut wird, sondern ganz viel Entwicklungsarbeit im Endprodukt enthalten sind.

Beim dritten Betrieb der vierten Tour durften die Schüler:innen einen metallverarbeitenden Betrieb erkunden und erfuhren so viel Wissenswertes über Stahl und z.B. auch wie Metallteile mittels Pulverbeschichtung „lackiert“ werden. Die Gruppe, die bei dem Quiz am besten abgeschnitten hatte, erhielt einen Preis. Das Fazit und der Wunsch der MINT-Shuttle-Bus-Tour bei den Schüler:innen war, dass das Interesse geweckt wurde und dass so etwas gerne wieder angeboten werden soll. Alle teilnehmenden Schüler:innen erhielten an diesem Tag jedenfalls Einblicke in Berufsfelder, die sie so ganz bestimmt nicht erhalten hätten und wer weiß, vielleicht hat ja jemand seinen Traumberuf oder Favoritenbetrieb dabei entdeckt. Ein großes Dankeschön an das Landratsamt Oberallgäu mit Frau Henning und allen teilnehmenden Betrieben für das Organisieren der Tour und dem Ermöglichen dieser Erfahrungen für die jungen Oberallgäuer:innen.

Angelika Kimpfler

Gewusst wie! - Benimmkurs der 8. Klassen im Hotel Restaurant Krone

In zwei Blöcken fand im vergangenen Schuljahr ein sogenannter „Benimmkurs“ für die Schülerinnen unserer beiden 8. Klassen statt. Die Rahmenorganisation für diese tolle Möglichkeit leistete Frau Monika Acksteiner, die seit Jahren ehrenamtlich und mit viel Herzblut und Freude diese Kurse für Jugendliche im Allgäu in die Wege leitet.

Die Schülerinnen durften dabei in zwei Modulen viel Neues erfahren. Ein theoretischer Teil bot den Auftakt und fand in den Seminarräumen des evangelischen Pfarrheims statt. Während der Titel der Veranstaltung eher klassische Höflichkeitsformen suggeriert, gingen die Inhalte doch ziemlich über traditionelle Vorstellungen hinaus. So wurden hier neben einem richtigen Auftreten in der Öffentlichkeit und einem Bewusstsein für die eigene Außenwirkung, auch Zivilcourage und Toleranz, sowie ein passendes Verhalten im Beruf, beim Vorstellungsgespräch und in sozialen Netzwerken im Internet thematisiert. Die vielen Rollenspiele boten Abwechslung und Gelegenheit zum Schmunzeln und Lachen.

Der zweite Teil, „Benehmen zu Tisch“, fand dann am folgenden Tag in Stein im Hotel Restaurant Krone statt. Nach kurzem Fußmarsch über den Kalvarienberg, empfing uns dort eine bestens gelaunte Frau Acksteiner und erklärte gleich einmal, was man schon beim Betreten eines Restaurants alles falsch oder eben richtig machen kann. Dann übten wir an einem ausgezeichneten 3-Gänge Menü ein angemessenes Verhalten zu Tisch. Richtige Sitzposition, korrektes Platzieren der Serviette, angemessene Themen beim Smalltalk eines Geschäftsessens? All das sollte für unsere Kursteilnehmerinnen nun kein Problem mehr darstellen.

Wir möchten uns hiermit noch einmal ausdrücklich bei Frau Acksteiner bedanken, dass sie uns in kurzer Zeit so viel beigebracht hat. Ebenfalls gilt dem evangelischen Pfarrheim für die Bereitstellung der Räumlichkeiten Danke zu sagen. Und schließlich war nicht nur das Essen im Hotel Restaurant Krone fantastisch, sondern wir möchten uns auch nochmals bedanken, dass uns hier überhaupt diese Möglichkeit angeboten wurde und das Ganze dann noch zu einem unschlagbar günstigem Menüpreis. Knicks und Verbeugung gehen in diese drei Richtungen.

J. Daffner

Oberallgäuer Volkshochschule

„Entfalte dein Potenzial“!

Herbst-Wintersemester wird eingeläutet.

Die VHS lädt jeden herzlich ein, an einer Vielzahl faszinierender Kurse teilzunehmen. Egal, ob Sie Ihre beruflichen Fähigkeiten erweitern, neue Sprachen erlernen, künstlerische Talente entfalten oder einfach nur Ihre Neugier stillen möchten – bei uns finden Sie das passende Angebot.

Unser Semesterprogramm ist randvoll mit inspirierenden Veranstaltungen, darunter spannende Vorträge renommierter Experten, praxisorientierte Workshops und abwechslungsreiche Kurse.

Kinder und Jugendliche sind bei uns ebenfalls herzlich willkommen! Wir bieten eine bunte Palette an altersgerechten Kursen und Aktivitäten, um junge Köpfe zu inspirieren und fördern. Die Oberallgäuer Volkshochschule ist ein Ort des Austauschs, der Begegnung und des Wachstums. Nutzen Sie diese wunderbare Gelegenheit, um neue Menschen kennenzulernen, interessante Diskussionen zu führen und gemeinsam mit anderen in eine Welt des Wissens einzutauchen.

Blättern Sie durch unser Programmheft, wählen Sie Ihre Favoriten und melden Sie sich noch heute an. Seien Sie Teil einer lebendigen Lerngemeinschaft und erweitern Sie Ihren Horizont. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Räumen begrüßen zu dürfen!

Ihre Oberallgäuer Volkshochschule





WOMEN & MEN Klosterplatz 10 Immenstadt
WOMEN Bahnhofstr. 11 Oberstaufen
www.modepunkt.de [haeusler.erleben](https://www.instagram.com/haeusler.erleben)

Poetry Slam

Donnerstag, 28. September um 20:00 Uhr
 im Schloss Immenstadt (Einlass 19:00 Uhr)

Nach über 4 Jahren gibt es endlich wieder Poetry Slam in Immenstadt! 6 Poet*innen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie dem Allgäu werden gegeneinander antreten. Ines Strohmaier, Sarah Bentele, Jake Sommer, Lisa Horn, Ramona Leukert und Chris Veit. Durch den Abend führt der Allgäu Slam Gründer Ivica Mijajlovic.

Karten: karten@literaturhausimmenstadt.de
 und an der Abendkasse.

Eintritt: Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 5 bzw. 3 Euro
www.literaturhausallgaeu.de



Gymnasium Immenstadt

Dritter Preis für Jana Mehnerts Physik-Arbeit

Die Abiturientin Jana Mehnert vom Gymnasium Immenstadt wurde für ihre Seminararbeit mit dem Dr. Hans Riegel-Fachpreis ausgezeichnet. Für die Darstellungen zum Thema „Strombedarf und Stromerzeugung in einer Doppelhaushälfte“ erhielt sie den 3. Preis im Fach Physik. Im Rahmen einer feierlichen Preisübergabe an der Universität Augsburg wurde ihre Arbeit gewürdigt. Der Laudator Prof. Dr. Markus Sause lobte dabei das wissenschaftliche Niveau der Ausführungen, das deutlich über schulische Anforderungen hinausgeht. Betreut wurde Jana Mehnert an der Schule von ihrem Physik-Seminarleiter Michael Pfrenger, der die Arbeit ebenfalls mit sehr gut bewertet hatte.

Auf dem Foto oben von links nach rechts: Prof. Dr. Markus Sause (Universität Augsburg, Juror Physik), Peter Laffin (Dr. Hans Riegel Stiftung), Jana Mehnert, Abiturientin am Gymnasium Immenstadt, Julia Thurner-Irmler (Universität Augsburg) Bild: © Universität Augsburg



Moritz Merkle: Stipendium als Botschafter Bayerns

Einer von 15 Jugendlichen, die dieses Stipendium in ganz Bayern erhalten haben, ist Moritz Merkle aus der 10b. Er wird das nächste Schuljahr in Südafrika verbringen und sicherlich viel Spannendes erleben! Herzlichen Glückwunsch für diese Auszeichnung!



Jetzt ist die Zeit! –

Abiturfeier am Gymnasium Immenstadt

„Jetzt ist die Zeit“ – unter diesem Motto stand beim Abschlussgottesdienst des diesjährigen Abiturjahrgangs des Gymnasiums Immenstadt die Abiturrede des Absolventen Lukas Torzewski, der darüber reflektierte, dass zwischen Vergangenheit und Zukunft der schmale Streifen der Gegenwart liegt, den man bearbeiten und gestalten kann. In diesem Sinne appellierte er an seine Mitschülerinnen und Mitschüler, den Leitspruch wörtlich zu nehmen und sich – auch angesichts der Erfahrungen der Corona-Pandemie – über das zu freuen, was man hat, sowie Träume und Ziele zu verfolgen, um die Welt zu verändern. Bei der anschließenden Feier zur Zeugnisverleihung war auch politische Prominenz anwesend. Für die Stadt Immenstadt sprach 2. Bürgermeister Siegfried Zengerle ein Grußwort, zum letzten Mal in der Funktion eines Vertreters der Stadt als Sachaufwandsträger der Schule, nachdem das Gymnasium zum 1. Januar 2024 an den Landkreis übergehen wird. Landrätin Indra Baier-Müller versprach, dass das Gymnasium Immenstadt für kommende Schülergenerationen auch unter der Obhut des Landkreises ein sicherer Hafen sein soll. Für den jetzigen Abiturjahrgang sei es nun jedoch Zeit, den Anker zu lichten, die Segel zu hissen und diesen Hafen zu verlassen, um Neues zu testen. Hierfür wünschte die Landrätin den Absolventinnen und Absolventen „eine Million Träume“. Auch Schulleiterin Ulrike Hitzler war es ein Anliegen, den Schülerinnen und Schülern für die Zukunft eine Maxime mit auf den Weg zu geben: Laut der amerikanischen Talkmasterin Ellen DeGeneres sei es nur im Notfall ratsam, ausgetretenen Pfaden zu folgen, ansonsten solle man jedoch alles daransetzen, einen ganz eigenen Weg zu finden.

Es folgte die Überreichung der Abiturzeugnisse durch die Schulleiterin, assistiert durch ihren Stellvertreter Stephan Uth sowie die beiden Oberstufenkoordinatoren Jörg Pirkl und Manfred Spingler. Über die bestandene Reifeprüfung durften sich 54 Absolventinnen und Absolventen freuen, darunter auch die Jahrgangsbesten Laura Sippel und Lukas Torzewski (beide mit dem Traumergebnis von 1,0), nur knapp dahinter Antonia Spörl mit einem Schnitt von 1,1 gefolgt von Muriel Guldan, Savanna Henßler und Hannah Sambale (alle 1,3). In Form von Geldpreisen wurde deren Leistung auch durch die Stadt Immenstadt und den Landkreis Oberallgäu honoriert.

Gerhard Klein

G`SUECHT UND G`FUNDE



Einfach den Anzeigentext an folgende E-Mail-Adresse senden:
im.gug@schoeler-kreativ.de

Sängerin gesucht!

Du bist weiblich, singst gut und gerne? Dann melde dich doch einfach mal. Tonstudio sucht Dich für Dance-Pop-Projekt
Weitere Infos unter Telefon 01520/1311903

Ballkleid/ Abschlussballkleid zu verkaufen!

Größe 32/34. Dunkelblau mit Pailletten-Oberteil. Weiter Ausschnitt am Rücken. 1 x getragen
 NP 299 Euro - VB 200 Euro
Telefon 0160/97766046

Bett zu verkaufen.

Weiß mit 2 schwarzen Schubladen - inkl. Lattenrost, ohne Matratze
 VB 120 Euro - zur Selbstabholung
Telefon 0160/97766046

Suche Vermieter*in mit großem Herz

welche*r mir (28 Jahre, sehr zuverlässig) und meiner 5-jährigen schwerbehinderten Tochter eine barrierefreie 2-Zimmer-Wohnung in Immenstadt zur Verfügung stellt (bis zu 500 Euro monatlich). Ich komme aus Nigeria und spreche Englisch. Bitte nur seriöse Angebote.
Telefon 01521-4323417

Suche ebenerdige, große Garage oder Lagerraum

(ca. 30qm) zu mieten.
Telefon 0173-2430240



Mittelschule Immenstadt

Alles geschafft!

„Das gute Gefühl alles geschafft zu haben, daran erinnert man sich immer gerne zurück“, dies gab in ihrer Rede die stellvertretende Landrätin des Oberallgäus, Frau Rietzler allen Absolventinnen und Absolventen des mittleren Schulabschlusses an der Mittelschule Immenstadt für die Zukunft mit.

Die beiden Schüler Jana Roller und Alessandro Casu führten gekonnt durch das bunte Abendprogramm der Abschlussfeier in der Aula der Mittelschule. Ansprachen, Rückblick auf die Abschlussfahrt nach Italien, einem „Wer-wird-Millionär-Quiz“ und musikalische Einlagen der Schulband wechselten sich ab. In seiner Ansprache betonte der erste Bürgermeister der Stadt Immenstadt, Herr Sentner, dass alle schulischen Erfahrungen, gute wie auch schlechte, für das weitere berufliche und private Leben der Schüler enorm wichtig sind. Er freute sich, dass alle 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Abschluss erreichten. Sehr zur Freude der Anwesenden und des Schulleiters berichtete er, dass die Planungen zur Generalsanierung und zum Teilneubau der Mittelschule gut vorankommen.

Frau Borsutzky, Elternbeiratsvorsitzende der Mittelschule bedankte sich in ihrer Ansprache bei allen Lehrkräften und allen Eltern für die geleistete und erfolgreiche Arbeit und gratulierte den Schülerinnen und Schüler zur bestandenen Prüfung.

Schulleiter Herr Meßenzehl ehrte mit der stellvertretenden Landrätin Frau Rietzler, Elternbeiratsvorsitzenden Frau Borsutzky und dem Bürgermeister Herrn Sentner die Jahrgangsbesten. Die beste Absolventin, Anna Natterer konnte einen Schnitt von 1,3 erzielen. Ein Drittel der Absolventinnen und Absolventen wird im kommenden Schuljahr Fachoberschule besuchen und zwei Drittel der Schüler werden eine Ausbildung beginnen und die Berufsfachschulen besuchen.

Intern in der Schule im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier wurden die Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse von der Mittelschule Immenstadt verabschiedet. Klassenleiter Herr Waiser ehrte die zwei Jahrgangsbesten, Svenja Rosin und Darius Mangra, mit Gutscheinen des Landkreises und der Stadt Immenstadt.

Auf dem Bild von links: Markus Meßenzehl, Anna Natterer, Jessica Endreß, Andrea Morlock, Leon Ramsauer, Chayden Jamm, Vivian Haubensack, Nico Sentner, Christine Rietzler, Katharina Borsutzky



Floßbauaktion der 7. Klassen

Im Rahmen der Alltagskompetenzwoche vom 17.-21.7.23 durften die SchülerInnen der 7. Klassen der Mittelschule Immenstadt eine aufregende Fahrt auf ihren selbst gebauten Flößen erleben. Hierbei bewiesen sie Verantwortungsgefühl und zeigten beeindruckendes Engagement und Teamarbeit.

In kleinen Gruppen planten und konstruierten sie selbständig ihre Flöße aus verschiedenen Materialien und überlegten, wie sie sie stabil genug für die bevorstehenden Aufgaben machen konnten. Die SchülerInnen hatten so die Möglichkeit, ihre handwerklichen Fähigkeiten zu testen und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu gewinnen. Nachdem die Flöße fertiggestellt waren, folgte die spannende Prüfung auf dem Wasser: eine Boje musste erreicht, eine Flaschenpost geborgen und ein kniffliges Rätsel gelöst werden.

Die Alltagskompetenzwoche bietet den Schülern die Möglichkeit, über den normalen Lehrplan hinaus wichtige soziale und praktische Kompetenzen zu erlernen. Neben der Floßbauaktion standen verschiedene Angebote zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Ernährung, digitales Handeln und selbstbestimmtes Verbraucherverhalten auf dem Plan, wie beispielsweise das Erstellen des persönlichen ökologischen Fußabdruckes und eine Ökorallye, bei der man erlebnisreiche und naturkundliche Aufgaben lösen musste.

Text und Bild: Leni Hieble



Ende der Schulzeit

„Auf den Tag genau vor 45 Jahren war ich selbst Schulabsolvent an der damaligen Hauptschule Immenstadt und erhielt mein QA Zeugnis“, gab Herr Strunz, Ausbildungsleiter der Firma Bosch in seiner kurzen Ansprache an die Abschluss-schülerinnen und Abschlussschüler bekannt.

In der sehr abwechslungsreichen Abschlussfeier der 9. Klassen der Mittelschule Immenstadt wurden 43 Schülerinnen und Schüler der beiden Regelklassen verabschiedet. Schulleiter Herr Meßenzehl dankte in seiner Abschlussrede allen Lehrkräften und Mitarbeitern der Schule für ihr großes Engagement und der Stadt Immenstadt für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Er gratulierte allen Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Abschluss und ganz besonders jenen Schülerinnen und Schülern, die den Qualifizierenden Abschluss bestanden haben.

Die 3. Bürgermeisterin, Frau Oppold, ehemals selbst an der Mittelschule viele Jahre als Lehrkraft tätig, überbrachte die Glückwünsche der Stadt und berichtete, dass genügend offene Ausbildungsstellen im Oberallgäu in allen Bereichen gibt.

Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Borsutzky gratulierte nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern auch allen Eltern, dass sie ihr Kind in vielfältiger Weise während der gesamten Schulzeit unterstützen.

Die Moderatorinnen des Abends, Leonie Brückmann und Yagmur Özden, führten gekonnt und sicher durch das Abendprogramm mit Bildpräsentationen, den Klassenfahrten, einem Quiz für die Klassenleiter, musikalischen Darbietungen durch die Schulband und Hanna Kiechle am Klavier.

Die Ehrung der Jahrgangsbesten erfolgte durch Frau Oppold, Herrn Strunz und Frau Borsutzky.

Bild und Text: Martina Hold und Markus Meßenzehl

Freiwilligenagentur Oberallgäu

Vereinsfuchs on tour

Sprechstunde für Vereine vor Ort
Mittwoch, 27.09.2023
im Bürgerbüro Immenstadt

Du hast Fragen zu rechtlichen Themen rund um Vereine, zur Haftung des Vorstands oder willst Eure Ver-einssatzung überarbeiten? Neue Mitglieder sind nur schwer zu finden, es sind immer dieselben die anpacken und es läuft irgendwie nicht so ganz rund in Eurem Verein? Für diese und weitere Fragen rund um das Vereinsleben bietet der Vereinsfuchs mit Vereinsberater Karl Bosch eine kostenlose Sprechstunde von 14 – 17 Uhr an.

Einen festen Termin gibt es nach vorheriger Anmeldung. Anmeldung: Bis 21.09.2023 unter www.vereinsfuchs-oa.de

Feste feiern ... aber richtig!

Informationsabend für Veranstalter
von Vereinsfesten und Umzügen
Mittwoch, 27.09.2023, 18:30 – 21:00 Uhr
in Kempten

Egal ob Sport-, Feuerwehr-, Musik- oder Schützenfest, (Weihnachts-)Markt oder Trachten- und Faschingsumzug; es gibt viel zu organisieren und Vorschriften zu beachten. Damit hinterher alle zufrieden auf eine gelungene Veranstaltung ohne böses Erwachen zurückblicken, geben Vertreter*innen von Landratsamt, Stadt Kempten, Polizei, Gemeinden und ein erfahrener Veranstalter Informationen zu Vorschriften, Gesetze und Haftungsfragen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Themen Genehmigungsverfahren, Jugendschutz, Hygienevorschriften, Sicherheits- und Verkehrskonzepte, Versicherung und Gema stehen an diesem Abend im Mittelpunkt.

Moderation Katharina Auerswald aus Wiggensbach
Veranstaltungsort Pfarrheim St. Ulrich,
Schumacherring 65, Kempten
Anmeldung Bis 22.09.2023: www.vereinsfuchs-oa.de

**Freiwilligenagentur Oberallgäu - Berghofer Straße 13
- 87527 Sonthofen - Telefon: 08321 6076-214
vereinsfuchs@freiwilligenagentur-oa.de
www.vereinsfuchs-oa.de**

Moderierte Selbsthilfegruppe für Menschen mit zunehmender Vergesslichkeit

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17:30 – 19:00 Uhr in den Räumen der ASB-Tagespflege in Immenstadt

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die erste Anzeichen von Demenz oder altersbedingten kognitiven Defiziten bemerken. Diese Gruppe bietet einen geschützten Raum für den Austausch von Erfahrungen, Sorgen und Ängsten sowie für die Bereitstellung von Informationen und Hilfestellungen.

Die Selbsthilfegruppe richtet sich an Menschen mit einer beginnenden Demenzerkrankung oder solche, die durch zunehmende kognitive Defizite verunsichert sind. Eine medizinische Diagnose ist nicht erforderlich. Die Ziele der Gruppe ist der Austausch von persönlichen Erfahrungen, die Bewältigung der Krankheit bzw. des Verlusts von Fähigkeiten und die Bereitstellung von fachlicher Hilfestellung und Beratung.

Die Selbsthilfegruppe ist als offene Gruppe konzipiert, was bedeutet, dass neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer jederzeit willkommen sind. Eine regelmäßige Teilnahme wird zwar gewünscht, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Interessierte können sich telefonisch zur Teilnahme anmelden: Telefon 08323 9981329

Die Gruppe wird von Angelika Günther-Schindele, einer gerontopsychiatrischen Fachkraft, geleitet. Ihre Expertise und Erfahrung gewährleisten eine professionelle Begleitung der Gruppe.

Der geschützte Rahmen der Selbsthilfegruppe ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich zu öffnen und über ihre persönlichen Sorgen zu sprechen. Es wird großen Wert auf Vertraulichkeit gelegt, und die Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmer werden regelmäßig daran erinnert, dass persönliche Informationen in der Gruppe bleiben.

Die Treffen finden jeden ersten Dienstag im Monat von 17:30 bis 19:00 Uhr in den Räumen der ASB-Tagespflege in Immenstadt statt. Dieser regelmäßige Termin bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, sich kontinuierlich auszutauschen und Unterstützung zu erhalten.

Die Selbsthilfegruppe für Menschen mit zunehmender Vergesslichkeit stellt eine wichtige Ressource dar, um die Herausforderungen der beginnenden Demenz oder altersbedingter kognitiver Defizite anzugehen und den Betroffenen dabei zu helfen, ein erfülltes Leben zu führen.



Erfolgreicher FSSJ-Abschluss

38 motivierte Jugendliche aus drei Immenstädter Schulen haben sich im vergangenen Schuljahr an der Aktion „Freiwilliges Soziales Schuljahr“ (FSSJ) beteiligt.

Ein Projekt, das Jugendlichen die Chance gibt, ein Jahr lang aktiv in sozialen Einrichtungen und Vereinen mitzuwirken. Die Teilnehmer waren in Kindertageseinrichtungen, Sportvereinen, Senioreneinrichtungen, der Feuerwehr, den Pfadfindern, bei Kirchen und Behinderteneinrichtungen im Einsatz. 40 Arbeitsstunden wurden gefordert, viele von ihnen schafften aber weit mehr.

„Das ehrenamtliche Engagement, welches im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Schuljahres ausgeübt wurde, ist von unschätzbarem Wert für unsere gesamte Gesellschaft. Für diesen geleisteten Einsatz möchte ich den Schülerinnen und Schülern meine größte Anerkennung, Respekt und höchstes Lob aussprechen“, so Erster Bürgermeister Nico Sentner, der gemeinsam mit Sanja Besler-Benz von der Freiwilligenagentur Oberallgäu im Rathaussaal die FSSJ-Zeugnisse an die Teilnehmer des Gymnasiums und der Knabenrealschule übergab. (Bild oben) Auch die beiden Rektorinnen, Frau Westhäuser und Frau Hitzler ließen es sich nicht nehmen, allen für die übernommene Verantwortung zu danken. Den Jugendlichen übergab Bürgermeister Sentner Dankesbriefe für ihr Engagement und einen Gutschein fürs Freibad am Kleinen Alpsee.

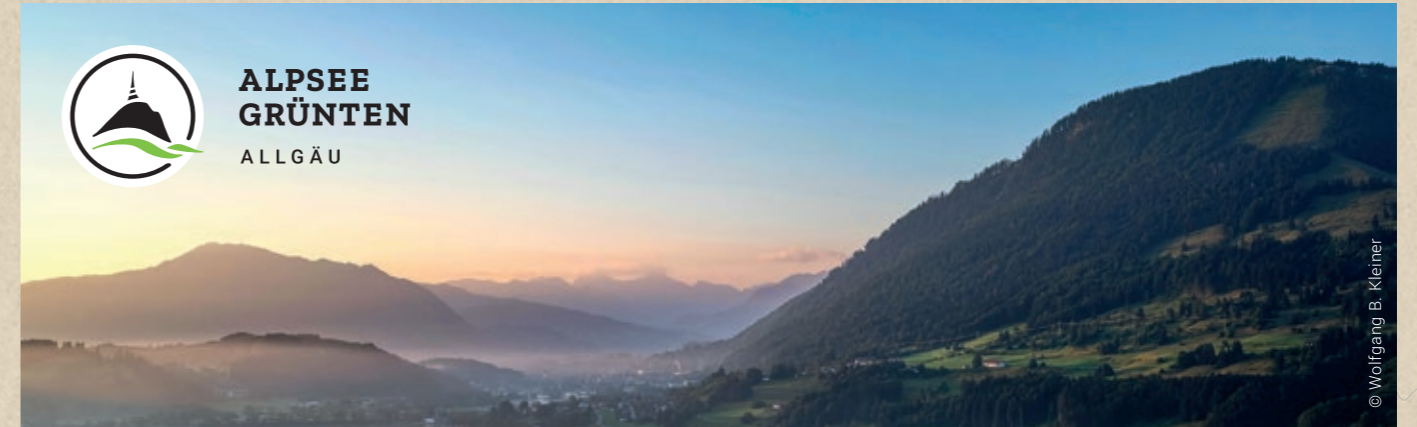
Bei Maria Stern wurden die teilnehmenden Mädchen für ihre Einsätze durch Rosi Oppold geehrt. (Bild unten) Wer Gutes tut, dem wird Gutes widerfahren so Schulleiter Joachim Sailer, der wie Nicole Schmucker-Schaffner, sehr stolz auf die Teilnehmerinnen war. Einmal etwas Praktisches zu tun, war den Mädchen wichtig. Sie würden es wieder machen. Von Seiten der Stadt übergab Rosi Oppold ebenfalls zu den Zeugnissen Gutscheine und Dankesbriefe. Bei der Vergabe von Ausbildungsstellen wird immer mehr auf außerschulisches Engagement geachtet, sei es in Vereinen oder im Rahmen eines FSSJ's, so Besler-Benz von der Freiwilligenagentur. Mehr Infos gibt es unter www.freiwilligenagentur-oa.de oder telefonisch unter 08321 6076213.



Fotos: Silke Talermann/Stadt Immenstadt und Maria Stern



ALPSEE
GRÜNTTEN
ALLGÄU



© Wolfgang B. Kleiner

Die Alpsee-Grüntten Tourismus GmbH sucht ab sofort möglichst in Vollzeit oder auch Teilzeit:

EINEN MITARBEITER (M/W/D) IM

GÄSTE- & ANBIETER-MANAGEMENT

MARKETING & VERTRIEB

Alle weiteren Informationen unter: www.alpsee-gruenten.de/karriere



UNSERE IMMI FÜLLT ALLEN
IMMENSTÄDTER ERSTKLÄSSLERN
ZUM SCHULSTART ETWAS IN DIE SCHULTÜTE

**Liebe Immenstädter Erstklässler,
macht von Mittwoch, den 13.09.23 bis Freitag, den 15.09.2023 mit
Eurer Schultüte einen Stadtbummel durch die Innenstadt von Immenstadt
und besucht unsere Einzelhändler.**

Bei folgenden Geschäften erhaltet ihr zum Schulstart eine Kleinigkeit:

- Lässig | Teeniemode & mehr
- Eisenmann
- Flaschengeist
- Parfümerie Gisela
- Café Kohlhund
- TUI Travelstar Oberallgäuer Reisebüro
- Vergiss-mein-nicht
- Tourist-Info am Bräuhausplatz
- Reformhaus König
- Sport Altenried

**Die Immi ist natürlich auch vor Ort.
Wir wünschen Euch Viel Spaß!**



Staatliche Realschule Immenstadt

Erfolgreicher Realschulabschluss

Vier Mädchen und 49 Jungs erhalten Realschulabschlusszeugnis an der RSI. 16 Schüler absolvierten erstmalig eine fünfte, freiwillige Zusatzabschlussprüfung im Fach IT.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Erlöserkirche in Immenstadt. Thematisch orientiert war der Gottesdienst am weltbekannten Gemälde „Die zerrinnende Zeit“ von Salvador Dalí. Das Verfliegen der Zeit, aber auch die Beständigkeit der Erinnerung, die das Gemälde zum Ausdruck bringt, wird für die Absolventinnen und Absolventen die Realschulzeit sein. Bald wird diese nur noch Vergangenheit sein, aber mit sicher prägendem Einfluss auf deren weiteren Lebensweg.

Danach startete die diesjährige Abschlussfeier der Staatlichen Realschule Immenstadt mit einem Sektempfang in der Aula der Schule. Die Schulleiterin Petra Westhäuser begrüßte die Absolventinnen und Absolventen zu diesem schönen und besonderen Tag. 16 der Absolventinnen und Absolventen bekamen ein zusätzliches Zertifikat des Kultusministeriums über die bestandene fünfte und freiwillige Abschlussprüfung im Fach IT. Diese Möglichkeit der Zusatzqualifikation durfte diesem Jahrgang erstmalig an der Staatlichen Realschule angeboten werden. Eine weitere Besonderheit an diesem Abschlussjahrgang der Knabenrealschule sind vier Mädchen, die sich ab der siebten Jahrgangsstufe durch die Anforderungen der Realschule gearbeitet haben. Alle vier Mädchen würden die Entscheidung für die Knabenrealschule auf jeden Fall und ohne Zögern wieder treffen.

„Ihr steht nun am Bahnhof und könnt mit eurem Ticket Realschulabschluss viele Züge in die Berufswelt nehmen,“ sagte die Schulleiterin in ihrer Abschlussrede. Sie wies auf Gepäck hin, das für des weiteren Lebensfahrt vorteilhaft wäre und wie die Schule versucht hätte den Schülerinnen und Schülern dieses mitzugeben: Motivation, sich für neue Lernprozesse zu öffnen sowie Interesse und Neugier für Unbekanntes. Die Fähigkeit zu sachlicher Kritik und Mut diese auch zu äußern



sollten die jungen Menschen ebenso auf ihrer Fahrt begleiten. Die Elternbeiratsvorsitzende Anja Dorn wünschte den Schülern alles Gute und merkte an, dass sich mit den richtigen „Komplizen“ fast jedes Ziel erreichen ließe, vor allem auch für andere da zu sein. Der zweite Bürgermeister der Stadt Immenstadt Siegfried Zengerle erinnerte sich gerne an seine Entlassfeier an der Staatlichen Knabenrealschule Immenstadt vor 45 Jahren. Er versicherte, dass die Realschule mit der Stadt verbunden bleiben werde, auch wenn zum 01.01.24 die Trägerschaft der Schule an den Landkreis gehen werde. Der Schülersprecher Pius Rottach (9c) moderierte kurzweilig und unterhaltsam die Feierlichkeit. „Fink hoch 4“, ein Quartett aus zwei ehemaligen und zwei Schülern der Staatlichen Realschule, umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

Die Schulbesten Johannes Freyberg, Klasse 10c (Note 1,55), Johannes Spörl, Klasse 10a (Note 1,64) und Joshua Kujat, Klasse 10b (Note 1,67), erhielten vom Landkreis und der Stadt eine finanzielle Ehrung. Vier weitere Schülerinnen und Schüler mit einem Notendurchschnitt unter 2,00 wurden vom Elternbeirat mit einem Geldgeschenk belohnt. Alle Absolventinnen und Absolventen beginnen im September 2023 ihren neuen Lebensabschnitt. Ihr Weg führt sie in technische, kaufmännische oder handwerkliche Berufe oder an weiterführende Schulen.

Petra Westhäuser

 **Bestattungen
G. Rees**

Edmund-Probst-Straße 21
87509 Immenstadt

Tel.: 08323 - 3323

info@bestattung-rees-allgaeu.de
www.bestattung-rees-allgaeu.de

*Wir geben Halt –
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung



ACH JA, FÜR DAS NEUE
SCHULJAHR HABE ICH HIER
EINEN TOLLEN STUNDENPLAN FÜR EUCH...

STUNDENPLAN

Name: _____ Klasse: _____

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag





HALLO

HIER BIN ICH WIEDER, EURE



Der September ist eine magische Zeit, in der die Ernte in vollem Gange ist. Falls ihr einen regionalen Wochenmarkt besucht, werdet ihr sehen, wie viele

verschiedene Früchte nun angeboten werden und wie üppig alles ist. Während der Sommermonate haben die Pflanzen fleißig Sonnenlicht in Energie umgewandelt und ihre Früchte und Samen entwickelt. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, um diese kostbaren Geschenke der Natur zu ernten. Die Ernte bedeutet jedoch nicht nur, dass die Früchte von den Pflanzen genommen werden. Es ist auch ein Moment der Dankbarkeit und des Respekts für die Kreisläufe der Natur. Viele Samen werden gesammelt, um im nächsten Jahr wieder neu zu sprießen. Das überschüssige Obst und Gemüse wird verarbeitet, um auch in den kommenden Monaten genossen zu werden. Vielleicht habt ihr ja Marmelade gekocht oder eine leckere Sauce aus Tomaten gemacht? Ich hoffe, ihr könnt die Farben und die Fülle dieses Monats genießen und wenn ihr einen Garten oder Balkon habt, könnt ihr bestimmt auch eure Erntekörbe füllen. ----- Viel Spaß!



DIE QUITTE

Habt ihr schon einmal von der geheimnisvollen Quitte gehört? Die Quitte ist eine besondere Frucht, die im Herbst ihre Zeit zum Leuchten findet. Sie sieht aus wie ein magischer Apfel und hat eine goldgelbe Farbe, die einen sofort zum Lächeln bringt. Die Quitte hat eine einzigartige Form und einen himmlischen Duft. Ihre Haut ist sanft und leicht pelzig, was sie zu einem ganz besonderen Schatz in der Welt der Früchte macht. Wenn ihr sie berührt, werdet ihr spüren, wie weich und duftend sie ist. Aber das Beste an der Quitte ist ihr köstlicher Geschmack! Sie ist bekannt für ihren süß-sauren Geschmack, der an eine Mischung aus Apfel und Birne erinnert. Ihr könnt sie frisch essen oder in leckere

Marmeladen, Kompotte oder Kuchen verwandeln. Die Quitte lässt sich auf viele verschiedene Arten in der Küche verwenden und bietet damit viel Raum für kreative Experimente. Wenn ihr im Herbst einen Spaziergang macht, haltet unbedingt Ausschau nach Quitteebäumen.



SCHAUGENAU



Irgendetwas ist anders auf dem rechten Bild. Findest Du die 10 Unterschiede, die sich da hineingeschmuggelt haben.



ANHÄNGER AUS SALZTEIG MIT BLUMEN UND GRÄSERN

Wäre es nicht toll, wenn ihr Blumen und Gräser des Sommers aufbewahren und somit länger anschauen könntet! Sammelt ein paar schöne Blüten oder Gräser und lasst daraus zusammen mit Salzteig schöne Anhänger entstehen. Nach Rezept stellt ihr den Salzteig her, rollt ihn aus und stecht mit einem Glas runde Formen aus. Auf die könnt ihr nun vorsichtig die Blumen (frisch oder getrocknet) oder Gräser drücken. Mit einem kleinen Holzspieß drückt ihr ein Loch hinein, durch das ihr später einen Faden ziehen könnt. Lasst eure Werke in der Sonne trocknen. Für längere Haltbarkeit könnt ihr im Bastelladen einen Klarlack besorgen und die Fläche des Salzteiges mit den Blumen/Gräsern nach dem Trocknen lackieren. Nun zieht ihr einen Faden durch das vorbereitete Loch und hängt eure Anhänger auf.

SALZTEIG-REZEPT

- 2 Tassen Mehl
- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- 1 EL Öl



VIEL SPASS BEIM AUSMALEN!

ES WIRD HERBST...

... UND WIR BIENEN HABEN UNSERE VORRÄTE BEREITS GESAMMELT. JETZT HABEN WIR ZEIT FÜR ANDERE DINGE ...



... WIE ZUM BEISPIEL MALEN.



Staatliche Realschule Immenstadt

Besuch der alten Römerstadt Cambodunum (Kempten)

Homo ludens

Das Imperium Romana ist ein beeindruckendes Kapitel der Geschichte. Egal ob innen – oder außenpolitisch, egal ob Republik, Cesar oder Augustus, es gibt viel zu lernen im Schulunterricht. Da haben die Schüler nicht schlecht gestaunt, als sie erfuhren, dass Römer sich ihren Alltag mit Spielen aller Art versüßten. Wie diese Freizeitgestaltung ausgesehen haben könnte, wollten unsere Schüler der Knabenrealschule Immenstadt selbst erleben. Mit gepackten Rucksäcken und Sonnencreme machten wir uns auf nach Kempten ins Cambodunum. Im Workshop, Homo ludens – Spielen wie die Römer, durften die Schüler in verschiedensten römischen Spielen gegeneinander antreten. Wenn es nicht das Glück entschied, waren bei den Spielen Geschick, Sportlichkeit oder der Verstand gefragt.

Neben den spielerischen Aktivitäten wurde die Exkursion durch eine Führung ergänzt. Dabei erfuhren die Schüler viel über das römische Lagerleben, wie z.B. die Bedeutung der Tempel und der damit verbundenen Götterverehrung. Auch das gemeinsame Thermenleben der Römer wurde beim Besuch der aufbereiteten Thermenreste genaustens untersucht. Wer hätte denn gedacht, dass die Römer in den Thermen schon mit einer Fußbodenheizung ausgestattet waren? Oder, dass Römer am liebsten gemeinschaftlich die Latrina aufsuchten? Amüsiert und beeindruckt von dem, was die Schüler im Cambodunum erlebt hatten, ging es wieder zurück nach Immenstadt. Vale!

Rudolf Scherer, Fachschaft Geschichte



Beratungslehrer Werner Schmölz geht in den Ruhestand

An dieser Stelle möchte sich die Staatliche Realschule für Knaben bei einem ganz besonderen Kollegen verabschieden. Werner Schmölz – dem ewig jung gebliebenen „Rockstar“ der Knabenrealschule Immenstadt.

Herr Schmölz war seit dem Schuljahr 1986/87 an der Schule tätig und galt als ein Experte in den Fächern Englisch und BWR. Mit trockenem Humor und auf unterhaltsame Weise erklärte er seinen Schülern komplizierte betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und enthüllte die Geheimnisse der englischen Sprache. Nicht erst nach seiner erfolgreichen Zusatzausbildung zum Beratungslehrer im Jahr 2004 engagierte er sich viele Jahre bei der Berufsfindung unserer Schüler. Dabei arbeitete er eng und erfolgreich mit ansässigen Unternehmen zusammen und baute ein breites Netzwerk auf, wodurch es ihm meist gelang, auch den Schülern, die sich bei der Ausbildungssuche schwer taten, eine passende Stelle für den Berufseinstieg zu vermitteln.

Zudem war Herr Schmölz als örtlicher Personalrat und im Bayerischen Realschullehrerverband aktiv, wobei er durch sein oft sehr zeitintensives Engagement einen großen Beitrag zur Einführung der sechsstufigen Realschule leistete.

Die Schulgemeinschaft möchte sich von ganzem Herzen für die zuverlässige und verantwortungsvolle Arbeit bedanken, durch die Werner Schmölz die Schule mit seinen fachlichen Expertisen und seinem Humor bereichert hat, und ihm einen erfüllten Ruhestand wünschen.

Mach's gut, Werner!

Personalrat der Staatlichen Realschule Immenstadt

Im Gespräch mit Christine Schöler

Lifestylehotel Bollwerk

Von einer ehemaligen Bank zum Lifestylehotel – Wir haben uns auf ein richtiges Abenteuer eingelassen

Durch eine Kernsanierung entstand aus dem ehemaligen Gebäude der Bayerischen Vereinsbank von 1906 in der Bahnhofstraße das Lifestylehotel Bollwerk, das heuer am 17. Februar eröffnete. Zielgruppen für das Haus mit 33 Zimmern sind Aktivurlauber und Familien, aber auch Geschäftsreisende.



Die Investoren des Hotels sind Ina und Dominik Buhl, betrieben wird es von g²hotels. Griaß di traf das Investorenpaar zum Gespräch.

Immer wieder liefen Ina und Dominik Buhl am ehemaligen Bankgebäude in der Bahnhofstraße vorbei und waren begeistert von dessen Architektur. „Wir glaubten an eine Wertstabilität von so einer Immobilie in dieser Lage und haben gedacht, da muss doch etwas funktionieren“, so Ina Buhl, Head of Marketing Communications bei Fendt. Ihr Mann Dominik, Geschäftsführer bei der hagenauer GmbH, die sich als Generalunternehmen für die internationale Hotellerie und komplexe Gewerbeobjekte einen Namen gemacht hat, sah das Potenzial des Gebäudes für ein Hotel und für Immenstadt. „Für uns gab es keine andere Option als ein Hotel. Mein eigener Job hat mir dabei geholfen, ich weiß, was gerade an modernen Hotels gebaut wird und welche Kontakte es gibt.“ Die Lage des Gebäudes durfte sich der damalige Bankdirektor seinerzeit selbst aussuchen und hat dafür eine der sonnigsten Lagen Immenstadts, genau zwischen Mittag und Immenstädter Horn gewählt. Im 1. Stock befand sich seine Direktoren-Wohnung, wo die Sonne schön ins Wohnzimmer schien. Vom Kauf des Gebäudes durch das Ehepaar Ende 2020 bis zur Eröffnung des „Bollwerk“ im Februar die-

ses Jahres, ging es recht schnell, wenn auch nicht immer problemlos. „Es haben uns im Prinzip Alle davon abgeraten“, so Ina Buhl, „es waren Mieter im Haus und große Teile waren sanierungsbedürftig. Wir haben uns auf ein richtiges Abenteuer eingelassen. Wir sind mit der Maklerin offen und fair auf die Mieter zugegangen, die waren dann auch fair zu uns und sind zügig ausgezogen. Es war schon ein Risiko, aber es hat geklappt. Wir haben uns am Anfang ein Grundkonzept erstellt: wen wollen wir eigentlich ansprechen, was sind unsere Zielgruppen. Das Logo und die Farben haben wir gemeinsam mit der Marketingagentur ffi (heute Noyland) entwickelt und daraufhin mit der Firma Zieflekoach die Innenarchitektur ausgearbeitet.“

Inmitten dieses Prozesses kam die Vereinbarung mit g²hotels als Betreiber zustande. „Über einen Tipp sind wir mit g²hotels in Kontakt gekommen, die nunmehr fünf Hotels führen. Wir sind sehr froh, einen kompetenten, aber gleichzeitig pragmatischen Pächter gefunden zu haben, der das Konzept so mitträgt, den Charakter der Immobilie so einzigartig erhält, und gleichzeitig eine Menge Erfahrung einbringt.“ Den Plan für die Kernsanierung des Gebäudes und die Gestaltung der Räumlichkeiten lieferten Renn-Architekten aus Fischen. „Sie haben uns das beste Konzept aufgezeigt, wir

»
**Wir haben das durchgezogen,
auch wenn es
manchmal schwierig war.**
«

waren von Anfang an auf einer Wellenlänge und sie haben direkt verstanden, was wir wollten. Und unser Architekt, Andreas Fauter hatte wirklich Lust auf dieses Projekt“, so Dominik Buhl über die Zusammenarbeit. Hier sei zudem eine große Zuverlässigkeit da gewesen und ein gutes Verständnis für Wirtschaftlichkeit. „Man konnte immer über alles sprechen, es gab für alles am Ende eine gute Lösung.“

Über hagenauer konnte Markus Sprinkart in der Hochphase, als teilweise zeitgleich bis zu 50 Handwerker auf der Baustelle tätig waren, als Bauleiter gewonnen werden, da es wichtig war, dass von morgens bis abends jemand das Projekt betreute, dessen reine Baukosten bei ca. 4,5 Mio. Euro lagen und für das insgesamt über 70 Firmen beschäftigt waren. Nicht alles verlief dabei nach Plan, sei es, dass in Corona- und Ukraine-Krisen-Zeiten Material auf sich warten ließ, dass Handwerker schwierig zu finden waren oder verbautes Material nochmals ersetzt werden musste, da es falsch angebracht worden war. Im Nachhinein kann Dominik lachend sagen: „Wir haben das durchgezogen, auch wenn es manchmal schwierig war.“

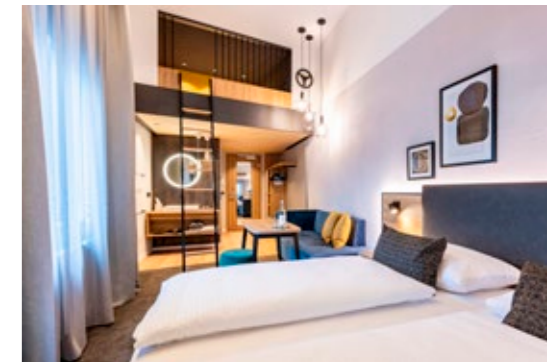
Besonders wird das gute Verhältnis zur Nachbarschaft gelobt und auch die Unterstützung durch die Stadt Immenstadt während der Bauphase. Ehemalige Bewohner, die zum Teil lange im Gebäude gewohnt hatten, kommen heute gerne vorbei und schauen, was sich verändert hat. Sie bekamen direkt eine Extra-Führung durchs Hotel und auch während der Bauphase war Bauleiter Markus Sprinkart immer gerne bereit, neugierigen Passanten das Gebäude und dessen Veränderungen zu zeigen. Das Dachgeschoß war zuvor beispielsweise nicht ausgebaut – wo früher Wäsche hing, gibt es heute stattdessen



5 Zimmer mit tollem Blick in die Allgäuer Berge.

Wie kam der Name „Bollwerk“ zustande? Er ist auf die massive Bauweise des ehemaligen Bankgebäudes zurückzuführen. Bis zu 70 cm dicke Außenwände und Bestandswände im Innenbereich sowie eine originale Tresortür erinnern an die Geschichte des Hauses. Im Zuge der Umbaumaßnahmen, erhielt das Gebäude eine neue Außendämmung, neue Fenster und eine Pelletheizung. „Bollwerk ist ein einprägsamer Name, deutsch, einfach aber besonders“, sagt der Bauherr.

33 Zimmer und Juniorsuiten warten im Inneren des Lifestyle-Hotels auf die Gäste und bieten alle Boxspringbetten, Smart-TV und Sitzgelegenheiten. Für Longstay-Gäste sind neun der Zimmer mit Kitchenetten ausgestattet. Galerie-



zimmer über zwei Etagen und geräumige Turmzimmer kommen dazu.

Durch komplett digitalisierte Abläufe soll den Gästen höchstmögliche Flexibilität geboten werden. So können sie Check-in und Check-out selbstständig per Smartphone gestalten. Eine digitale Gästeinformation unterstützt zudem bei der Planung der Tagesaktivitäten. Das Konzept geht auf. Am 17.02. bezogen die ersten Gäste ihre Zimmer, am 18.02. war das „Bollwerk“ bereits ausgebucht. Das leckere Frühstück ist übrigens nicht nur Hotel-Gästen vorbehalten, auch StädterInnen sind dazu herzlich willkommen.

Bollwerk
Bahnhofstraße 30, 87509 Immenstadt
www.hotel-bollwerk-immenstadt.de



Stadtbücherei im Literaturhaus

Verweilen & Genießen im Lesecafé

Die Stadtbücherei im Literaturhaus lädt jeden zum Verweilen und Genießen ein. In unserem Lesecafé im Obergeschoss finden Sie Wasser, Tee oder Kaffee und immer die aktuelle Tageszeitung sowie zahlreiche Zeitschriften. Sowohl gemütliche Sitzgelegenheiten als auch Tische zum Arbeiten, z.B. für Schule oder Uni stehen zur Verfügung

Im Kinderbereich stehen ein Sofa und kuschelige Sitzkissen bereit, wenn die Kinder unsere zahlreichen Bilderbücher bereits vor Ort anschauen möchten oder Sie es sich einfach für eine Weile gemütlich machen möchten

Zu vielen Büchern für alle Altersstufen finden sich im Kinderbereich zusätzlich zu vielen Hörspiel-CDs inzwischen rd. 200 Tonies zum Ausleihen. Auch einige Tonieboxen stehen zum Verleih.

Öffnungszeiten Stadtbücherei Immenstadt

Mittwoch 15:00 – 19:00 Uhr

Freitag 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

www.stadt-immenstadt.de/staedtische-einrichtungen/stadtbuecherei



Museum Hofmühle & Stadtarchiv

Besuch aus den USA in Stadtarchiv und Museum

Im Juni legte im Rahmen einer Europa-Reise Sevim F. Ablay aus den USA einen Zwischenstopp in Immenstadt ein. Ablays Mutter stammt aus der Ukraine und kam während des Krieges als Ostarbeiterin nach Rankweil und Feldkirch in Vorarlberg. Nach Kriegsende kehrte sie nicht in ihr Heimatland zurück, sondern arbeitete von 1949 bis April/Mai 1950 in Immenstadt bei der Riedel Motoren AG in Immenstadt, wo die berühmte Motorradmarke „Imme“ produziert wurde, bevor sie in die Vereinigten Staaten emigrierte. Auf dem Programm ihres Sohnes Sevim F. Ablay standen Besuche im Stadtarchiv Immenstadt, wo er die Akten zur „Riedel Motoren AG“ sichtete, sowie im Museum „Hofmühle“, wo die Imme-Abteilung in Augenschein geworden wurde. Gemeinsam mit Ewald Wastl und Heinrich Egger vom „Imme-Freundeskreis“ wurde schließlich noch das ehemalige Firmengelände an der Sonthofener Straße besichtigt, bevor Ablay nach Lindau weiterreiste, wo ein Treffen mit Steffen Riedel, dem Sohn des Konstrukteurs Norbert Riedel geplant war. In Vorbereitung ist ein Buch Ablays über das abenteuerliche Leben seiner Mutter.

Auf dem Bild oben v.l.n.r.: Richard Schindele (Museum Hofmühle), Sevim F. Ablay, Heinrich Egger (Imme-Freundeskreis), Gerhard Klein (Stadtarchiv Immenstadt), Ewald Wastl (Imme-Freundeskreis)

„Erlebnis Stadtgeschichte“

Im Rahmen des Stadtarchiv-Projekts „Erlebnis Stadtgeschichte – früher und heute erleben“, das unter anderem die Digitalisierung der Bestände des ehemaligen Fotohauses Hipp-Zeller zum Inhalt hat, besteht ab sofort jeden letzten Mittwoch im Monat, also erstmals am 27. September 2023, am Vormittag für interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, einen Einblick in die Bestände zu gewinnen und sich von der für die Digitalisierung zuständigen Archivmitarbeiterin Stefanie Goldfuß die Scan- und Digitalisierungstechnik erklären und vorführen lassen, inkl. einer kurzen Archivführung durch Stadtarchivar Gerhard Klein. Voranmeldung erforderlich: S.Goldfuss@immenstadt.de oder 08323/9988-157.

Gerhard Klein



Ehrung für den Immenstädter Heimatdichter

Toni Wintergerst wird 95

Im Nachklang zum 95. Geburtstag des Immenstädter Heimatdichters Toni Wintergerst hatte die 3. Bürgermeisterin der Stadt Immenstadt Rosi Oppold Freunde des Jubilars und Kollegen der Immenstädter Dichterstube zu einer kleinen Feier ins Literaturhaus Allgäu eingeladen. Die Gäste, darunter der Sonthofer Heimatdichter Max Adolf sowie Harald Dreher, Verena und Gunter Elhardt, Annemarie und Reinhard Glassl, Ingrid Häusler und Brigitte Günther, ehrten den Jubilar mit literarischen Glückwünschen und kleinen Anekdoten. Zum Abschluss des unterhaltsamen Abends gab der Jubilar noch Kostproben aus seinem Werk zum Besten.

Auf dem Foto oben v.l.n.r.: Silvia und Max Adolf, Immenstadts 3. Bürgermeisterin Rosi Oppold und Harald Dreher (von links nach rechts) gratulierten dem Immenstädter Heimatdichter Toni Wintergerst nachträglich zum 95. GeburtstagFoto: © Claudia Sauter



20 Jahre Allgäuer Bergbauernmuseum

„Affenstarke“ Lieder

Zum 20-jährigen Bestehen des Allgäuer Bergbauernmuseums war „Bluatschink“ mit seinem Kinderkonzert zu Gast. Die Lechtaler (Kinder-)Liedermacher Toni & Margit Knittel verwandelten den Traktorenparcours mit ihren „affenstarken Liedern“, so der Name des Programms, in einen Konzertsaal und begeisterten die gut 200 Besucher mit einem Programm zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitmachen. Ob quakender Frosch, brummende Bärenfamilie, oder freche Affenhorde – nicht nur die Kinder waren engagiert und mit viel Freude mit dabei, sondern auch die Eltern. Zudem erwartete alle Gäste ein Riesenberg Muffins von Haushälterin Martha Keller. Foto: Thilo Kreier

Highlights im September:



Infos unter: www.kino-immenstadt.de

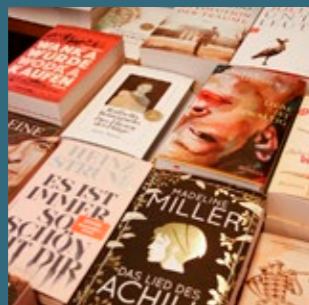


Telefon 08323 6258

MIT UNSEREN GESCHICHTEN TRÄUMEN

Wir laden Sie herzlich in unsere gemütliche Buchhandlung ein.

Spazieren Sie in die Welt der Bücher und genießen Sie bei uns die schöne Atmosphäre.



BÜCHER BÄCK
am Klostereck

Klosterplatz 8 | 87509 Immenstadt im Allgäu
Tel. (08323) 98 62 20 | Fax (08323) 98 62 24
www.buecherbaeck.de

KLICK – endlich wieder platzgenau buchen!



Ein schon lange gehegter Wunsch vieler Klickmitglieder und Besucher geht in Erfüllung – es gibt wieder ein platzgenaues Reservierungssystem. Dafür hat sich der Verein ein junges Team für ein Online-Ticketing ins Boot geholt. Die Plattform www.dein-ticket.shop hat sich bereits beim Kemptener Jazzfrühling bewährt und bietet ein System, das den Großen in der Branche in nichts nachsteht.

Ab sofort können Besucher ihre Plätze bei Dein-Ticket-Shop selbst aussuchen, buchen und dann auch online bezahlen. Die Tickets kann man anschließend selbst ausdrucken.

Auch bei folgenden Vorverkaufsstellen können Tickets gekauft werden:

Touristinfo Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/998877

Touristinfo Bühl, Seestr. 10, Telefon 08323/998877

Servicecenter des Allgäuer Anzeigeblasses

Immenstadt, Kirchplatz 6, Telefon 08323/802150

Eine Reservierung auf der KLICK-Homepage

www.klick-immenstadt.de oder per Telefon

08323/7545 und 08323/51141 ist weiterhin möglich.

Dann werden die Plätze vom Veranstalter zugeordnet.

Das Gute für alle ist: Bei allen Möglichkeiten kostet die Eintrittskarte gleich viel! Es gibt keine extra Online-, Vorverkaufs- oder Bearbeitungsgebühren, alle Gebühren sind im Preis enthalten.

Der Kleinkunstverein freut sich, wenn Sie die Möglichkeiten ausprobieren und die Veranstaltungen fleißig besuchen.



Samstag, 16. September 2023, 20:00 Uhr
(Einlass 19:30 Uhr)
Museum Hofmühle, Immenstadt

ANIM Anja Heinz & Achim Rinderle

„Ungeniert Komponiert“

Anja Heinz und Achim Rinderle sind im Allgäu als perfekt eingespieltes Duo bekannt. Jetzt präsentieren sie ihr neues Programm „Ungeniert Komponiert“. Dafür haben sie alte und neue Eigenkompositionen für Harfe und Klarinette neu arrangiert. Herausgekommen ist eine Musik, die die Stille zum Klingen bringt und die Zuhörer auf eine Reise zum Ursprung der Musik mitnimmt. Die zwei Musiker reisen rund um die Welt und unterhalten auf charmante und informative Weise. Dass sie dabei auch mal das Ziel aus den Augen verlieren und eine andere Abzweigung nehmen als geplant, ist eine ihrer Spezialitäten.

Online-Tickets bei www.Dein-Ticket.Shop

VVK Touristinfo Immenstadt, Bräuhausplatz 2, 08323/998877

VVK Touristinfo Bühl, Seestr. 10, 08323/998877

VVK Servicecenter des Allgäuer Anzeigeblasses Immenstadt, Kirchplatz 6, 08323/802150

Reservierungen unter www.klick-immenstadt.de

Eintritt: 21 €; Mitgl. 12 €; Jugendl. 5 €



Weltmeisterschaft 3D-Bogenschießen

Immenstädterin Nadine Kubenka holt Bronze

Vom 02.07. bis 08.07.2023 fand in Rovaniemi, Finnland die Weltmeisterschaft der IFAA im 3D Bogenschießen statt. Hierzu reisten knapp 900 Schützen aus 51 Nationen an und stellten an 4 Wettkampftagen ihr Können unter Beweis. Darunter auch die beiden Immenstädter Nadine und Ingo Kubenka von der SG Hildegardis Kempten 1883 e.V.

Beim 3D Bogenschießen werden lebensgroße Tierattrappen auf eine Entfernung bis 55 Meter auf einem Parcours im Gelände beschossen. Hierbei gilt es, bestimmte Zonen zu treffen um möglichst viele Punkte zu erhalten. Während der Meisterschaft mussten vier Tage mit je 28 Stationen absolviert werden, die in unterschiedlichen Modi gewertet wurden. Die Besonderheit dieser Meisterschaft war neben dem felsigen, rauen Gelände sicherlich die Mitternachtssonne, die aktuell in Lappland vorherrscht. Zudem hatten die finnischen Ausrichter einen Wettkampftag jedes Schützen in die Nacht hinein verlegt. Dass es nicht dunkel wurde, war sowohl körperlich wie auch mental für alle Schützen eine besondere Herausforderung.

Der bis dahin seit 4 Jahren amtierende Weltmeister Ingo Kubenka konnte seinen Titel leider nicht verteidigen und musste sich bei großer Konkurrenz letztendlich auf Platz 13 einordnen.

Seine Frau Nadine Kubenka konnte sich nach einem harten Battle über die Wettkampftage Bronze erkämpfen und ist wahnsinnig stolz auf diesen Erfolg.

KÖGEL

Tierisch gut DIREKT vom Landwirt
www.Bauernhof-Koegel.de

Kögel GbR · Thanners 3
87509 Immenstadt · Tel. 0160-7579786
bestellung@bauernhof-koegel.de

**Rindfleisch jeden 1. Donnerstag im Monat
Bestellung bitte bis Sonntag**

**24-Stunden am Automat: Frische Milch von Kühen
mit Hörnern, gefüttert mit Heu und Gras, Wurst, Käse,
Suppen, Hackfleisch-Patties und Grillfleisch**

HornMilchEis verschiedene Sorten
hergestellt im Rino, natürlich aus unserer guten Hornmilch

Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch auf Bestellung
5/10 kg Pakete oder nach Ihrem Wunsch

VERGISS DAS DANKESCHÖN NICHT

Danke, Lieblingmensch.

Ich freue mich auf Ihre
Bewerbung per E-Mail
oder persönlich im Blumenladen
info@vergiss-mein-nicht.bayern
Bahnhofstr. 28, Immenstadt

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

© schoeler-kreativ.de

Pflanzenschutz im Juni

Alte und neue Abwehr-Tricks gegen Schnecken

Schnecken lieben die Dunkelheit und Nässe. Bei Regenwetter kriechen sie oft über die Gartenwege. Am aktivsten sind sie nachts und richten dann die größten Schäden an. So wird sich in nassen, schneckengeplagten Sommern sicher noch mancher Gärtner daran erinnern, dass Großmutter oder Urgroßvater Sägemehl um junge Pflanzen ausstreuten. Dieses trockene, holzige Material scheuen die schleimigen Tiere und das Mehl bleibt an ihren Körpern kleben. Aber es gibt noch zahlreiche andere nützliche Tipps und Tricks, mit denen man diesen Plagegeistern zu Leibe rückt:

Abwehrzonen & Schneckenfallen:

Kakao-Schalen als Abdeckmaterial
Schutz vor Austrocknung, Unkraut und Schnecken. Kakaoschalen als Abdeckmaterial werden von Schnecken gemieden. Nach dem Gießen bilden sie eine zusammenhängende Schicht, die Schnecken an

der Eiablage hindert. Die Kakaoschalen stammen aus der Lebensmittelherstellung und sind ein reines Naturprodukt ohne tierische Komponenten - und duften zudem noch gut.

- **Gesteinsmehl:** als schützenden Ring um schneckengefährdete Kulturen und Jungpflanzen streuen. Bei schönem Wetter morgens über die taunassen Blätter gepudert, schützt der Gesteinsstaub auch vor Erdflöhen und anderen Insekten. Vorbeugend auch gegen Pilzkrankungen wirksam.
- **Algenkalk:** ähnliche Wirkung wie Steinmehl. Als Abwehr-Zone um gefährdete Pflanzen oder als Stärkungsmittel über die Blätter streuen.
- **Holzrasche:** als Schutzzone ausbreiten. Bitte beachten: Gesteinsmehl, Algenkalk und Holzrasche wirken nur bei trockenem Wetter.
- **Sägemehl:** zwischen jungen Bohnen, um Dahlientriebe und zwischen den Erdbeeren ausgelegt, hält dieses trockene Material Schnecken fern und dient gleichzeitig als Mulch, der sich langsam zersetzt.
- **Scharfer Sand:** ein einfaches und lange wirksames Mittel gegen Schnecken. Die Tiere kriechen nicht über die scharfkantigen, winzigen Quarzkristalle und wirkt bei jeder Witterung
- **Bierfalle:** Mit Bier gefüllte Schneckenfallen (aus dem Gartenhandel oder selbstgebastelt) locken mit dem Geruch von Hopfen und Malz Schnecken magisch an.

Vorbeugende Maßnahmen:

- Um gefährdete Gewächse schneckenabwehrende Gewächse pflanzen z.B. Senf, Kapuzinerkresse, Salbei, Ysop oder Thymian. Sie müssen ausprobieren, was in Ihrem Garten den meisten Erfolg verspricht.
- Mulchdecken aus Farn- oder Tomatenblätter halten Schnecken ebenfalls von den Beeten fern. Achtung: in regenreichen Wochen und bei schweren Böden nur dünne Mulchschichten auslegen. Bodendecken öfter erneuern. Unter dickem Mulch können im feuchten Dunkel Schneckenparadiese entstehen.
- Im Kompost darauf achten, dass ich keine Schnecken einnisten und ihre Eier ablegen.
- **Natürliche Schneckenvertilger:** versuchen Sie einige nützliche Tiere im Garten heimisch zu machen: Igel, Spitzmäuse, Kröten, Laufkäfer, Zauneidechsen, Blindschleichen oder teilweise Amseln. Auch Weinbergschnecken reduzieren das Eigelege der Nacktschnecken. Als Schneckenfänger geeignet sind auch Laufenten.



WIR GESTALTEN GARTENRÄUME

CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG
An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt
Telefon 083 23 969 21 98
www.cubus-gartenbau.de
cubus_gartenbau



Impressum

1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, 87509 Immenstadt

2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.): 1. BGM Immenstadt, Nico Sentner, 87509 Immenstadt

3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption: Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus Konrad-Zuse-Str. 2 D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der Schöler GmbH: Christine Schöler GF, Immenstadt Tobias Schöler, Immenstadt Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler; Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: © Adobe Stock

LUST AUF WORK-HEIMAT-BALANCE?

Jetzt als Immobilienkaufmann/-frau bewerben!

Die Sozialbau Heimat neu leben

Das nächste „Griaß di Immenstadt“ erscheint Anfang Oktober

ANZEIGENSCHLUSS
15. September 2023
Telefon 08323-96400

Klein. Fein. Einfach anders.

Reformhaus König

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

SEIT 28 JAHREN IN IMMENSTADT

PERMANENT MAKE-UP

unterstützt die natürliche Ausstrahlung.
Kein tägliches nachzeichnen der Augenbrauen mehr, kein Lippenstift der in die Fältchen läuft

- Augenbrauenshattierung
- Wimpernkranzverdichtung oder leichter Lidstrich
- Lippenschattierung & leichte Kontur

Kosmetik & Wellness
Nicole Hasel - Gemeinder

Kosmetik & Wellness Hasel www.kosmetik-hasel.de
f Instagram Immenstadt Flurstraße 16 08323 95389

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grünenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95

WIR KÜMMERN UNS UM Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen, Vorsorgeverträge, alle Formalitäten & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



Hilf mit!

Gemeinsam Großes bewirken

Der VAO Iller Clean Up 2023 als Kick-off der Müllchallenge Allgäu

Wir suchen wieder Helfer/innen die, am 22.9.2023 ab 13:00 gemeinsam die Iller aufräumen. Mit den ausgebildeten Rafting Guides des VAO steht den Teilnehmern professionelle Hilfe zur Seite, die sowohl mit den Tücken des Wildwasser Raftings als auch den typischen Müll-Hotspots vertraut sind.

Anmeldung unter

<https://www.map-erlebnis.de/rafting-allgaeu/iller-clean-up-tour/>

Organisiert
von deinem
dm-Markt

Teilnahme
kostenlos



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN